HORST

Lustaufs Lesen Adlershorst-Journal // Ausgabe 116 // September 2022



Lust aufs Leben



"In guten und in schwierigen Zeiten: Wir halten zusammen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit dem 24. Februar haben wir wieder Krieg in Europa, der seit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine andauert. Ein Großteil der Welt und insbesondere Europa unterstützt die Ukraine und steht zusammen. Der Aggressor nutzt die Gaslieferungen nach Europa als politische Waffe. Die Auswirkungen spüren wir alle in unserem täglichen Leben: Die beginnende Inflation lässt die Preise für Energie, Lebensmittel und in der Folge auch andere Produkte und Dienstleistungen steigen.

Das Thema Energiesparen gewinnt damit weiter und immer dringlicher an Bedeutung. Wir bauen bereits seit Langem energieeffizient und übertreffen auch die etablierten Standards. Wie bei unserem neuen Stadtquartier Levenslust. Im letzten der insgesamt



Uwe Wirries, Vorstandsvorsitzender (li., und Hendrik Pieper, Vorstandsmitglied

fünf Gebäude setzen wir eine Technologie zur Nutzung der Abwärme bei der Wohnraumlüftung ein, um den Energieverbrauch noch weiter zu senken. Über das Bauen hinaus ermutigen und unterstützen wir unsere Mieter beim Energiesparen. Dabei hilft auch unser neuer Service, den wir in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Norderstedt anbieten. Erfahren Sie mehr über den EnergieSparCheck ab Seite 16. Hier finden Sie auch gleich praktische Energiespartipps, die Sie sofort umsetzen können.

Pandemie, Krieg, Inflation. Für viele können so viele Herausforderungen überwältigend sein. Doch vergessen wir nicht: Unsere Genossenschaft hat sich aus einer schwierigen, vielleicht der schwierigsten Zeit, zu einer erfolgreichen und modernen Gemeinschaft entwickelt. Mit all den großen Herausforderungen unserer Zeit ist bei uns niemand allein. Wir leben in einer starken Gemeinschaft, die ihren Mitgliedern, Ihnen, mehr als Wohnen bietet. Bei Adlershorst geben wir einander Sicherheit und Zusammenhalt. Wir alle haben Freunde, Nachbarn, Familienmitglieder aber auch engagierte Mitarbeiter und Quartiersbetreuer, die Ihnen gern ein offenes Ohr leihen. Diesen Zusammenhalt spüren wir regelmäßig bei unseren Mieterfesten, die nun vermehrt wieder stattfinden konnten. Über einige davon berichten wir in dieser Ausgabe der HORST.

Ob die Fertigstellung einer unserer Baumaßnahmen oder das selbstorganisierte Grillfest – Anlässe, um nachbarschaftliche und auch freundschaftliche Verbindungen zu pflegen, gab es in den letzten Monaten wieder glücklicherweise viele. Und es wird sie auch künftig geben. Denn dank vorausschauender Planung setzen wir unsere Bautätigkeit weiter fort und schaffen attraktiven und bezahlbaren Wohnraum. Sie können dabei mit anpacken: Für den Aufbau unserer neuen Gewerke der Tischler und Fliesenleger suchen wir Verstärkung! Mehr erfahren Sie auf Seite 6.

In unserer Gemeinschaft können wir der Zukunft zuversichtlich entgegensehen. Packen wir sie gemeinsam an.

Es grüßen Sie herzlich

Uwe WirriesVorstandsvorsitzender

Hendrik Pieper Mitglied des Vorstandes

"Inhalt



// In seinem Element Ruddy Palacios Garaicoa im Mitarbeiterporträt Seite 8-11

// Wieder "zuhause"

Die 58. ordentliche Vertreterversammlung tagte wieder in den Räumen unserer Genossenschaft.

Seite 12-13



// Feste feiern
Endlich wieder Mieterfeste!
Seite 20–23

//Abgeräumt

Adlershorst gewinnt einen weiteren "Kundenkristall".

Seite 52-53



Lust aut Adiersnorst	
Arbeiten bei Adlershorst: Verstärkung im Handwerk gesucht	Seite 6
Mitarbeiterporträt: Ruddy Palacios Garaicoa	Seite 8
Wieder "zuhause": 58. ordentliche Vertreterversammlung	Seite 12
Ausbildung: Lernen für eine erfolgreiche Zukunft	Seite 14
Kostenloser EnergieSparCheck: Stadtwerke Norderstedt	
und Adlershorst helfen beim Energiesparen	Seite 16
Lust auf Nachbarschaft	
Mieterfest: Lebenslust in Levenslust	Seite 20
Mieterfest: City Center Elmshorn feiert abgeschlossene Modernisierung	Seite 22
Mieterjubiläen: Sicher in der Gemeinschaft verankert	Seite 24
Lust auf Wohnen	
Tarpenbek: Eröffnung am Tarpenbeker Ufer in Hamburg	Seite 28
Levenslust: Familie Martens und ihr neues Familienglück	Seite 30
Levenslust: Dritter Bauabschnitt mit Kita eröffnet	Seite 32
Levenslust: Smartes Wohnen im Alten Kirchenweg	Seite 34
Levenslust: Endspurt im Uhlenkamp in Norderstedt	Seite 36
Heimpfad/Glojenbarg: Drei nachhaltige Bauabschnitte in Arbeit	Seite 38
Bönningstedt: Neun neue Wohnungen vor den Toren Hamburgs	Seite 40
Bönningstedt: Rundherum-Erneuerungskur	Seite 42
Modernisierungen: Neue Küchen und Bäder	Seite 44
Lust out Expolorisco	
Lust auf Ergebnisse	
Baustoff für unsere Zukunft: Jahresabschluss 2021	Seite 46
Lust auf Cleveres	
Abgeräumt: Adlershorst gewinnt weiteren "Kundenkristall"	Seite 52
Unsere Anzeigenpartner	Seite 54
So erreichen Sie uns / Impressum	Seite 67

"Packen Sie mit uns an!

Wir suchen Verstärkung für den Aufbau neuer Gewerke

Wenn man wie wir neuen Wohnraum schafft und bestehenden erhält, gibt es immer viel zu tun. Dabei ist uns eine hohe Qualität bei der Ausführung und Materialauswahl wichtig. Und natürlich wollen wir alle Arbeiten schnell, gewissenhaft und kostenoptimal erledigen. Daher haben wir bei Adlershorst eigene Gewerke, die sich um die Instandhaltung unserer Quartiere und der Außenbereiche kümmern. Das Team Garten- und Landschaftspflege sorgt für liebevoll bepflanzte Außenbereiche und kümmert sich um unsere Bienen und Blühwiesen. Und das Team Klempner darum, dass alles wasserdicht ist und "läuft". Das Team Elektrotechnik setzt unsere Quartiere unter Strom und sorgt für die optimale Beleuchtung sowie Stromversorgung in den Quartieren und Wohnungen unserer Mieter. Und das Team Maler und Lackierer verpasst den Gebäuden und Wohnungen den letzten Anstrich. Oder gibt auch mal einen Workshop mit Profi-Tipps für alle, die ihrer Wohnung selbst einen individuellen Look mit Farbe und Pinsel verpassen wollen.

Bei Adlershorst packen wir gern richtig an. Daher wollen wir unsere eigenen Gewerke erweitern. Zu unseren handwerklichen Teams sollen sich zwei weitere Teams gesellen:

Team Tischler und Bautischler

Dieser Job ist für Menschen, die aus einem ganz besonderen Holz geschnitzt sind: mit einem messerscharfen Blick für Präzision. Obwohl hier natürlich nicht nur mit Holz gearbeitet wird. Bei Adlershorst gibt es immer Fensterelemente und Haustüren zu bearbeiten, Holzfußböden zu verlegen oder neue Küchen passgenau einzubauen. Und hin und wieder dürfen auch gern mal kleinere Schlosserarbeiten vom Team Tischler erledigt werden.

Team Fliesenleger und Mosaikleger

Menschen mit Bodenhaftung sind hier genau richtig. Beim Verlegen von Fliesen, Platten oder Mosaiken in Bädern und Küchen oder beim Verkleiden von Wänden, Böden und Fassaden sind sie in ihrem Element. Aber auch beim Erstellen von Materialberechnungen und beim Einrichten von Baustellen glänzen sie mit ihrem Fachwissen.

Sie möchten mit anpacken? Dann los!

In einer Gemeinschaft unterstützt man sich gegenseitig. Durch handfeste Hilfe oder auch mal durch einen guten Tipp. Sie haben Freunde, Familienmitglieder oder Nachbarn, die begeisterte Handwerker im Bereich Tischlerei oder Fliesenverlegung sind? Dann geben Sie ihnen einen guten Rat:

Empfehlen Sie die ADLERSHORST Immobilien GmbH als modernen und sicheren Arbeitgeber. Sie sind selbst Fliesenleger oder Tischler und haben Lust, in einem tollen Team und mit moderner Ausstattung zu arbeiten? Bewerben Sie sich gern bei uns! Unsere aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.adlershorst.de oder direkt mit diesem QR-Code.

Ihr Ansprechpartner

Günther Schatterny Immobilienservice, Abteilungsleitung 040 943677-14 schatterny@adlershorst-immobilien.de





Mitarbeiterporträt

Ganz in seinem Element: von Zahlen bis Aufgeschlossenheit

Ruddy Palacios Garaicoa ist ein Zahlenmensch. Ganz abseits von Kundencentern, Quartieren oder dem Maklergeschäft ist er mit etwas beschäftigt, von dem die meisten unserer Mieter nichts mitbekommen. Zumindest nicht direkt. Als Controller ist Ruddy Palacios ein unverzichtbarer Teil des Unternehmens. Er liefert Daten und Analysen und damit wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmenssteuerung. Gewissermaßen aus dem Maschinenraum von Adlershorst. Daten und Informationen sammeln. Analytisch aufbereiten. Das große Ganze sehen. Darum geht es in seinem Job. "Ich erstelle Quartalsberichte und Jahresabschlüsse, prüfe Zahlungen, erstelle Wirtschaftspläne", holt er aus.

Der Controller ist bei Adlershorst angekommen. Aber nicht ohne Umwege. Und gehören zu einer Reise nicht auch Abenteuer, große Herausforderungen, die es zu meistern, einen Weg, den es zu beschreiten gilt, um gestärkt und gewachsen anzukommen? Ruddy Palacios kennt das gut: Denn zwischen seinem früheren und heutigen Leben liegt ein Ozean. Der studierte Wirtschaftsingenieur zog vor 14 Jahren von Ecuador nach Hamburg. Neues Land, neue Stadt, neue Sprache. Der Wechsel nach Deutschland fiel ihm jedoch nicht allzu schwer. Denn neben dem Gespür für Zahlen, hilft beim Ankommen auch seine Aufgeschlossenheit und die Neugier. So hat er Hamburg gleich lieben gelernt. Seine Heimatstadt in Ecuador heißt übrigens Milagro, zu Deutsch "Wunder". Im Grunde sei das gar nicht so weit weg von Hamburg, denn in der Stadt an der Elbe gebe es immer viel zu entdecken und zu erleben. Es gibt sogar südamerikanische Bars, Restaurants und Clubs, und viele Menschen, die Salsa tanzen. So wie seine Frau. Sie tanzt zwar besser als er, aber das ist okay, findet er.

Zur Person

Ruddy Palacios Garaicoa

Neben den Kollegen, die bereits ihr zehntes oder zwanzigstes Mitarbeiterjubiläum gefeiert haben, ist er mit seinen gerade einmal eineinhalb Jahren im Unternehmen sicherlich noch eines der "Nesthäkchen" bei Adlershorst. Aber schon längst fester Bestandteil des Teams, zu dem man "wie zu einer Familie gehört". Weitab vom Vermietungsgeschäft und vom Kundenkontakt kümmert er sich im Maschinenraum von Adlershorst um Zahlen, Daten und Analysen. Im Mitarbeiterportrait: Ruddy Palacios Garaicoa.





Er lernte sie in Hamburg auf einer Salsa-Party kennen, seit zehn Jahren sind sie ein Paar, vor zwei Jahren haben sie geheiratet. Das war Ende 2020, als er auf die Stellenanzeige stieß: Es wurde ein Controller mit Ambitionen zum Bilanzbuchhalter gesucht. "Ich hatte mich schon zuvor in der Bilanzbuchhaltung weitergebildet und dachte, das möchte ich gerne machen." Die Aufgabe sei sehr anspruchsvoll, aber er habe Mut gefasst, sich zu bewerben. Der Bilanzbuchhalter, das sei so etwas wie ein Master im Fach des Controllings, erklärt Ruddy Palacios. Seitdem lernt er noch die Branche der Immobilienwirtschaft kennen – da sei das Controlling doch etwas anders als zuvor in der Werbeagentur, in der er arbeitete, oder sogar in Ecuador.

Bei Adlershorst ist Ruddy Palacios sogar zweimal angekommen. Zuerst im Frühjahr 2021, damals, als die Welt noch eine andere war. Die Einarbeitung war nicht einfach. Der Neuzugang im Team hatte viele Fragen, wollte die Arbeitsabläufe und die Unternehmenskultur kennenlernen und natürlich seine neuen Kollegen. Doch wer konnte, war im Homeoffice, und diejenigen, die in den Büros vor Ort waren, arbeiteten möglichst allein. Nicht die idealen Bedingungen, um eine neue Stelle anzutreten. Aber unter den gegebenen Umständen sei das durch Adlershorst bestmöglich geregelt worden, ist der Controller überzeugt. "Viele meiner Kollegen haben mich aus dem Homeoffice heraus unterstützt, und viele kannte ich lange Zeit nur vom Telefon, aber die Kommunikation hat auch so perfekt funktioniert." Als alle wieder

überwiegend vor Ort waren und gemeinsam arbeiten konnten, war das wie das zweite Mal ankommen. Nur live. Man fühlt sich, als würde man zu einer Familie gehören, sagt er heute.

Wenn er nicht gerade Zahlen in Bewegung setzt, um bestmöglich Informationen, Analysen und Entscheidungsgrundlagen zu liefern, dann sich selbst. Ob beim Kraftsport, beim Spaziergang mit seinem Hund Harvey oder beim Tanzen. Nicht nur mit Zahlen, auch mit Superhelden kennt er sich übrigens bestens aus: "Ich liebe Comics!", erzählt er. "Und habe eine kleine Sammlung von Action-Figuren von DC und Marvel."

Inzwischen denkt der Adlershorst-Controller sogar über einen Umzug nach Norderstedt nach. Für seine Frau, die Freiberuflerin ist, kein Problem. Die beiden möchten ohnehin mehr im Grünen, mit weniger Fahrerei und dafür mit mehr Zeit und Freiraum für ihre Fellnase Harvey leben. "Und das hätte ich mir als stadtliebender Mensch vor zwei Jahren auch noch nicht vorstellen können, dass es mich mal ins Grüne und nach Norderstedt zieht", sagt er lachend. Allerdings muss auch das Vorhaben erst einmal geplant und – ganz der Zahlenmensch – durchkalkuliert werden. Denn eine neue Reise und ein weiteres Ankommen geht der Südamerikaner nie planlos an.



// Vertreterversammlung wieder "zuhause"

Unser wichtigstes Gremium tagte endlich wieder

in den Räumen unserer Genossenschaft

Am Samstag, den 18. Juni 2022, fand unsere 58. ordentliche Vertreterversammlung in den Räumen der Genossenschaft statt. Viele waren bereits vor dem offiziellen Beginn um 10 Uhr vor Ort und nutzten die Gelegenheit, sich mit dem Team unserer Genossenschaft auszutauschen.



Dabei war das ein wenig wie nach Hause kommen. In den beiden Jahren zuvor wurde die Vertreterversammlung unter Corona-Bedingungen in der TriBühne in Norderstedt durchgeführt. Aus Sicherheitsgründen und aufgrund der jeweils geltenden Auflagen mussten wir in die wesentlich größeren Räume des Veranstaltungszentrums ausweichen.

Das diesjährige Comeback wurde dafür umso freudiger aufgenommen: Aufsichtsrat, Vorstand, Mitarbeiter und auch die Mitglieder der Vertreterversammlung fanden sich sehr gern wieder in der Hauptgeschäftsstelle unter annähernd normalen Umständen ein.

Nach der Begrüßung durch die Aufsichtsratsvorsitzende Sabine Kählert folgte der Bericht des Vorstandes. Vorstandsvorsitzender Uwe Wirries gab einen Überblick über die gesamtwirtschaftliche Lage des Jahres 2021 und legte dar, welche Besonderheiten sich daraus für Adlershorst ergaben. Die Anwesenden erhielten zudem einen Überblick über die kürzlich abgeschlossenen Modernisierungsprojekte sowie über aktuelle und gerade fertiggestellte Bauprojekte. Aufsichtsratsvorsitzende Sabine Kählert stellte den Bericht des Aufsichtsrates vor und informierte über die gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021.

Von 62 eingeladenen Vertretern waren 40 anwesend, das entspricht den Erfahrungen der Vorjahre. Die Vertreterversammlung war somit beschlussfähig. Die Versammlung stimmte dem Jahresabschluss zu und beschloss wie im vergangenen Jahr die Dividendenzahlung in Höhe von 3,3 Prozent auf das eingezahlte Geschäftsguthaben. Diese und alle weiteren Beschlüsse wurden einstimmig gefasst: die Abstimmung zur Verwendung des Bilanzgewinns einschließlich der Zustimmung zu der Vorwegzuweisung zu den Rücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat, zur Entlastung des Vorstandes, zur Entlastung des Aufsichtsrates sowie die Kenntnisnahme des Berichts für die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2021.

Zum Schluss stand auch in diesem Jahr die Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern auf der Tagesordnung. Die Aufsichtsratsmitglieder Christian Krischker, Jens Nietner und Niels Schmidt stellten sich nach Ende ihrer satzungsgemäßen Amtszeit zur Wiederwahl. Alle drei stellten sich einzeln der Vertreterversammlung noch einmal vor. In getrennten Abstimmungen wurden alle drei einstimmig wieder in den Aufsichtsrat berufen.

Wir danken allen Mitgliedern der Gremien sowie Genossenschaftsmitgliedern und Mitarbeitenden für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 und freuen uns auf die weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.



// Lernen für eine erfolgreiche Zukunft

Mit einer Ausbildung bei Adlershorst ist man

bestens aufs Berufsleben vorbereitet

Jedes Jahr beginnen junge Menschen ihre Ausbildung bei Adlershorst. Und jedes Jahr dürfen wir erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse unserer Auszubildenden feiern. Viele von ihnen bleiben auch nach ihrer Ausbildung im Unternehmen und arbeiten weiterhin mit uns daran, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten. Die erst-klassige, umfassende Ausbildung zur Immobilienkauffrau oder zum Immobilienkaufmann bei Adlershorst ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen beruflichen Zukunft.

Seit dem Ausbildungsstart am 1. August werden insgesamt zwölf junge Menschen bei Adlershorst zu Immobilienkaufleuten ausgebildet. Sie alle durchlaufen verschiedene Abteilungen innerhalb des Unternehmens und lernen alle Bereiche der Immobilienwirtschaft kennen. Für den theoretischen Teil der Ausbildung besuchen die Auszubildenden die Landesberufsschule Bad Malente. Zweimal im Jahr drücken sie für jeweils fünf bis sechs Wochen die Schulbank.

Anna Thormählen begleitet die Azubis während ihrer gesamten Lehrzeit und hilft ihnen, durch die Ausbildung zu navigieren. Seit Frühling dieses Jahres ist sie Ausbildungsleiterin und Teamleiterin für das Maklergeschäft und die Zinshausverwaltung. Sie ist die erste Ansprechpartnerin für die Auszubildenden, koordiniert die Arbeits- und Berufsschul-Phasen und betreut die Azubis bei der Bearbeitung ihrer eigenen Projekte. Schon früh lernen die Auszubildenden, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Und sich den ersten herausfordernden Aufgaben zu stellen. Herausfordernd, aber nicht überfordernd. Denn mit den Herausforderungen sind sie nie ganz allein. Auf ihrem Weg zum Immobilienprofi werden die jungen Leute nicht nur von ihrer Ausbildungsleiterin unterstützt. Alle Adlershorster stehen den angehenden Immobilienkaufleuten mit Rat und Tat zur Seite. So werde jeder optimal gefördert und gefordert, so Ausbildungsleiterin Thormählen. Durchgefallen sei bisher niemand, alle Azubis hatten am Ende ihrer Ausbildung mehr als genug Fachwissen, Erfahrung und Selbstvertrauen, um erfolgreich abzuschließen und in ihre ersten Jobs zu starten. "Der Arbeitgeber muss natürlich auch und gerade beim Thema Ausbildung mit der Zeit gehen und den jungen Leuten eine moderne, abwechslungsreiche und dabei hochwertige Berufsausbildung bieten", sagt die Ausbildungsleiterin. Neben aktuellen, fundierten Lerninhalten seien aber auch moderne und faire Arbeitsbedingungen wichtig. Etwa die Ausstattung mit Laptops oder auch ergonomische, gesunde Arbeitsplätze. "Natürlich auch mit frischem Obst für den Vitaminschub sowie Wasser, Tee und Kaffee." Eine faire Vergütung gehöre selbstverständlich auch dazu. So fällt das Lernen leicht. Und in dem wertschätzenden Umfeld fühlen sich alle wohl und sicher.

Das ist nicht nur wegen des eigenen Anspruchs, eine erstklassige Ausbildung anzubieten, von Bedeutung. Der Fachkräftemangel macht inzwischen vielen Branchen zu schaffen, so auch der Immobilienbranche.

Mit hervorragend ausgebildeten Fachkräften sichern wir also die Zukunft unseres Unternehmens und bieten jungen Menschen gleichzeitig eine Pole-Position bei ihrem Start in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.



Anna Thormählen (Mitte, vorn) begleitet unsere Auszubildenden während ihrer gesamten Ausbildungszeit. Sie koordiniert Arbeits- und Berufsschul-Phasen und betreut unsere Azubis bei der Bearbeitung ihrer eigenen Projekte.

//Drei Fragen an ...

MARIAH MÄNNICH // 1. LEHRJAHR

Warum hast du dich für die Immobilienbranche entschieden? Und warum für Adlershorst?

Mich haben die Aufgaben, also Immobilien, Kundenkontakt, Organisation und Rechnungswesen schon immer interessiert. Und ich denke auch, dass wegen des Klimawandels die Immobilienbranche durch Modernisierungen oder Neubauten eine wichtige Rolle spielen wird. Außerdem habe ich durch eine Bekannte schon erste Einblicke in den Beruf erhalten. Man hört sich ia um – und Adlershorst ist einfach ein vielfältiges Unternehmen. Und auch die Übernahmechancen sind gut. Aber mir gefällt auch der Gedanke, die unterschiedlichen Abteilungen kennenzulernen. Wie hast du deine erste Zeit hier bei Adlershorst verbracht? Welche ersten Erkenntnisse hast du gewonnen? Zuerst war ich in der Immobilien GmbH. Dort habe ich sehr freundliche Kollegen und alle binden mich super mit ein, geben mir Aufgaben und stehen bei Fragen immer zur Verfügung. Ich habe so schon das Programm RELion kennengelernt und kann jetzt Angebote und Anfragen erstellen. Was wünschst du dir für deine **Zukunft?** Zunächst wünsche ich mir neue Erfahrungen in anderen Abteilungen und möchte neue Kollegen kennenlernen. Und natürlich in der Berufsschule durchstarten und immer neu dazulernen.

ANIKA JACOBS // 2. LEHRJAHR

Was gefällt dir an deiner Ausbildung bisher am besten? Mir gefällt der stetige Kundenkontakt, das tolle Arbeitsklima, die verantwortungsvollen Aufgaben und auch, dass ich eigene Projekte vorantreiben kann. Worauf freust du dich für die restliche Zeit deiner Ausbildung am meisten? Ich freue mich darauf, mit vielen Kollegen in unterschiedlichen Bereichen zu arbeiten. Einen noch tieferen Einblick in einige Bereiche zu bekommen und den Bestand der Genossenschaft und Immobilien GmbH weiter kennenzulernen. Was hat dich nach deinem Ausbildungsstart am meisten überrascht? Die regelmäßigen Azubirunden und der stetige Austausch unter den Azubis. Dass wir eine eigene Abteilung im Unternehmen bilden. Das hat mich positiv überrascht.

PHILIPP THEILKEN // 3. LEHRJAHR

Was ist das wichtigste, was du in deiner Ausbildung gelernt hast? Wie man sich bestmöglich organisiert und mit Problemen umgeht, speziell beim Koordinieren von vielen Terminen. Besonders werden mir die ersten Wochen der Ausbildung im Gedächtnis bleiben, dort habe ich von Grund auf das Unternehmen und die Branche kennengelernt, schnell erste persönliche Erfolge gehabt und habe immer mehr selbstständig arbeiten können. Bis zum Abschluss deiner Ausbildung ist es nicht mehr weit und du startest ins reguläre Berufsleben. Wie fühlst du dich? Dadurch, dass Adlershorst sehr breit aufgestellt ist und man in allen Abteilungen einen guten Einblick bekommt, fühle ich mich gut vorbereitet. Gelerntes Wissen aus der Berufsschule findet sehr schnell Anwendung in der Praxis. Dementsprechend schaue ich positiv in die Zukunft und freue mich auf die Zeit nach der Ausbildung. Was wirst du an deiner Ausbildungszeit vermissen? Der Zusammenhalt unter den Azubis und die regelmäßigen Azubitreffen werden mir fehlen. Auch die Berufsschule werde ich in gewisser Weise vermissen.

// Machen Sie Ihren EnergieSparCheck!

Adlershorst und die Stadtwerke Norderstedt

helfen beim Energiesparen

Ob CO₂-Reduktion und Umweltschutz oder steigende Energiepreise und knappes Budget – zum Sparen von Energie gibt es viele triftige Gründe. Egal welcher für den einzelnen Mieter der entscheidende Grund ist, Adlershorst hilft beim Energiesparen. In Kooperation mit den Stadtwerken Norderstedt bieten wir unseren Mietern ab sofort den kostenlosen EnergieSparCheck. Einfach Termin vereinbaren und lossparen.

Einer, der sich bestens mit Energie auskennt, ist Andreas Goetzke. Der Energiesparberater von den Stadtwerken Norderstedt weiß selbstverständlich auch, wie man sie sparen kann. Für Privathaushalte hat er eine optimistische Botschaft: "Jeder Haushalt hat Sparpotenziale, die noch nicht vollständig genutzt werden."

Gerade in für Verbraucher sehr angespannten Zeiten werde das Energiesparen für immer mehr Menschen ein großes Thema, weiß der Energiesparberater. Bei seinen Beratungen lässt er nichts aus. "Es geht darum, die Kunden dabei zu unterstützen, bisher unbekannte Stromfresser zu erkennen, Heizkosten zu reduzieren und unmittelbare Auswirkungen auf den Energieverbrauch aufzuzeigen."

Bei einem EnergieSparCheck werden zunächst Standby-Verbraucher, Lichtquellen und Leuchtmittel, Computer, Tablets und Smartphones sowie alle Verbraucher in der Küche erfasst – also alles, was im Haushalt mit Strom betrieben wird. "Darüber hinaus schauen wir auf das Heizverhalten", ergänzt Andreas Goetzke. "Am Ende erstellen wir eine Auswertung, um die

besprochenen Einsparmaßnahmen zu dokumentieren und aufzuzeigen, welchen unmittelbaren Effekt sie haben."

Um sich optimal auf den Energiecheck vorzubereiten und davon langfristig zu profitieren, sollten Adlershorst-Mieter vorab einige Unterlagen bereitlegen und zum EnergieSparCheck zur Hand haben. "Sie sollten alle energierelevanten Unterlagen mitbringen, auf die die Stadtwerke Norderstedt keinen Zugriff haben", erklärt Andreas Goetzke. "Das kann z. B. die Jahresabrechnung des Energielieferanten sein, wenn man nicht Kunde bei den Stadtwerken Norderstedt ist."

Der EnergieSparCheck dauert etwa eine Stunde. Je nachdem, welche individuellen Fragen zu klären sind, auch mal länger. Alle Fragen zum Thema Energie können hier besprochen werden, aber auch Fragen zur Jahresabrechnung, zum Verbrauchszähler oder zur Auswahl energiesparender Leuchtmittel. "Das Ziel ist, Energie und Ressourcen zu sparen, um am Ende die eigenen Kosten für Strom und Heizenergie zu minimieren", sagt Andreas Goetzke. "Und ja, es Johnt sich immer!"

Mieter-Stimmen: "Sehr aufschlussreich!"

Erika und Eberhard Krause aus Norderstedt leben sehr umweltbewusst: "Wir trennen alles richtig, verzichten, wo es geht, auf Plastik", erzählt Erika Krause. Klar, dass die beiden mehr darüber wissen wollten, wie man im Haushalt Energie sparen kann. Beim EnergieSparCheck mit Energieberater Andreas Goetzke wurde der Stromverbrauch genau unter die Lupe genommen. Und dabei einige richtig hungrige Stromfresser identifiziert: der alte Kühlschrank im Keller und die Waschmaschine älteren Semesters. Diese habe das Ehepaar inzwischen durch neue Geräte ersetzt und sei nun "auf dem besten Wege", um so richtig Energie zu sparen.

"Es tut mir schon in der Seele weh, funktionierende Geräte zu entsorgen", sagt Erika Krause, aber die finanzielle und energetische Ersparnis wiegen das wieder auf. Die beiden hätten auch darüber hinaus noch viele richtig gute Tipps aus der Energieberatung mitgenommen. "Wir haben teilweise schon LED-Lampen, und auf Standby steht nur noch der Fernseher – alle anderen Geräte bekommen nur dann Strom, wenn sie wirklich gebraucht werden." Erika Krause und ihr Mann Eberhard sind zufrieden: "Es war sehr aufschlussreich", kommentiert die Adlershorst-Mieterin, "ich finde das wirklich gut, dass die Stadtwerke und Adlershorst das machen."



Jetzt EnergieSparCheck machen – so einfach geht's:

Sie möchten Ihr volles Energiespar-Potenzial entdecken? Machen Sie jetzt Ihren **individuellen und kostenlosen EnergieSparCheck.** Vereinbaren Sie dazu einen persönlichen Termin mit dem Team des EnergieSparChecks – telefonisch, per Mail oder online auf der Webseite der Stadtwerke Norderstedt.

- 040 52104-3090
- energiesparchecker@stadtwerke-norderstedt.de
- www.stadtwerke-norderstedt.de/energiesparcheck



Termin!



"Ein Gradmesser fürs Gemeinwohl

So senken wir gemeinsam die Kosten

für Heizen & Co.

Gemeinschaftssinn ist in einem Mehrfamilienhaus auf mehreren Ebenen wichtig. Energiesparen gehört dazu. Das gilt vor allem für das Heizverhalten. Der Gesetzgeber empfiehlt eine Mindesttemperatur von 20–22 Grad. Eine höhere Temperatur bedeutet mehr Kosten für alle. Denn dann muss der zentrale Heizkessel stärker hochgefahren werden.



Gemeinsam Geldbeutel und Umwelt schonen!

Das tun wir

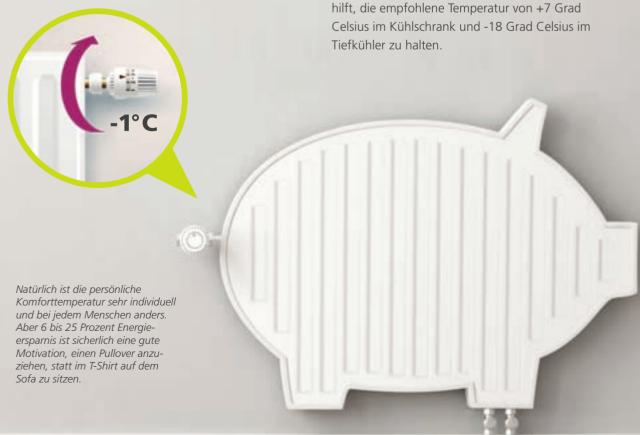
- # Mit Gebäudehüllensanierungen sorgen wir für einen höheren Gebäudeschutz und eine bessere Energiebilanz.
- # Mit der Dämmung nicht ausgebauter Dachböden verbessern wir die Energiebilanz vieler Adlershorst-Ouartiere.
- # Wir setzen wann immer möglich konsequent auf Fernwärme – eine der ressourcenschonendsten Arten der Energieversorgung.
- # Mit dreifach verglasten Fenstern sorgen wir in unseren Neubauten dafür, dass weniger Heizenergie verloren geht.

- # Auf einigen Dächern von Adlershorst-Quartieren befinden sich Mieterstrom-Anlagen. Der dort produzierte Strom ist rund 10 Prozent günstiger als bei regionalen Anbietern.
- # Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung nutzen die Wärme aus Abluft, um Frischluft vorzuwärmen.
 Das spart Heizenergie und sorgt für eine stete
 Frischluftzufuhr ganz ohne Lüften.
- # Bewegungsmelder in Hausfluren sind eine simple, aber effektive Form des Energiesparens. Wird über einen bestimmten Zeitraum keine Bewegung registriert, schalten sie automatisch das Licht ab.

Das können Sie tun

- # Senken Sie die Raumtemperatur. Nur ein Grad weniger macht etwa sechs Prozent weniger Heizenergie aus. Eine Reduzierung der Raumtemperatur von 24 auf 20 Grad Celsius spart sogar bis zu 25 Prozent.
- # Heizung herunterdrehen, wenn Sie unterwegs sind oder in der Nacht, ist eine gute Idee. Lassen Sie die Räume jedoch nicht auskühlen. Ein ständiges Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer Durchschnittstemperatur von ca. 18 Grad Celsius.
- # Zwei- bis viermal täglich stoß- und querlüften ist besser als ein Fenster lange Zeit zu kippen. So sorgen Sie für einen schnellen Luftaustausch, ohne die Räume zu stark auszukühlen.
- # Decken Sie Heizkörper nicht durch Möbel, Gardinen oder Vorhänge ab. Nur so kann der Heizkörper seine Wärmeleistung voll abgeben und der Temperaturfühler im Thermostatventil die Raumtemperatur richtig messen.

- # Heizen Sie kühle Räume nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen. Dadurch gelangt Feuchtigkeit in den kühleren Raum und kondensiert, wodurch sich Schimmel bilden kann. Halten Sie zudem die Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen tagsüber und nachts geschlossen.
- # Ein klopfendes Geräusch im Heizkörper ist ein Hinweis auf Luft. Lassen Sie Ihre Heizungen kontrollieren und bei Bedarf entlüften. So wird der Heizkörper wieder gleichmäßig warm.
- # Verwenden Sie beim Duschen Sparduschköpfe oder Durchlaufbegrenzer. So reduzieren Sie Ihren Warmwasserverbrauch. Verzichten Sie außerdem auf das Baden.
- # Setzen Sie auf LED-Lampen. Im Vergleich zur Glühbirne verbrauchen sie bis zu 90 Prozent weniger Energie.
- # Tauschen Sie alte Kühlschränke und andere Elektrogeräte aus. Auch wenn sie scheinbar noch ihren Dienst tun: Über zehn Jahre alte Geräte sind oft wahre Energiefresser. Ein Kühlschrankthermometer hilft, die empfohlene Temperatur von +7 Grad Celsius im Kühlschrank und -18 Grad Celsius im Tiefkühler zu halten



"Lebenslust in Levenslust

DRK-Mieterfest im Stadtquartier Levenslust

stärkt die Gemeinschaft

Das Stadtquartier Levenslust in Norderstedt hat ein besonderes Ziel: Gemeinschaft schaffen zwischen Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Beim Mieterfest zeigte sich: Dieser Plan geht auf.

Die strahlende Sonne spiegelte die Stimmung der Gäste beim Mieterfest am 18. August 2022 wider. Fröhliche Gesichter und eine ausgelassene Stimmung, wohin man schaute. Schnell fanden sich Bekannte und Nachbarn zu Gruppen an den liebevoll geschmückten Tischen zusammen. Man kennt sich im Quartier – denn neben dem Mieterfest trifft man sich hier regelmäßig zum Sport, Bingo, Spaziergängen und anderen Aktivitäten.

Verantwortlich für das Freizeitprogramm wie auch für die Ausrichtung des Mieterfests ist das DRK. Das Team





Im Quartier Levenslust lässt es sich gut feiern. Jeder findet einen geschützten Platz auf der großen Sonnenterrasse oder im geräumigen Zelt

des DRK-Ortsvereins kümmert sich um ein buntes Wochenprogramm, zu dem alle Bewohner des Quartiers eingeladen sind. Dazu gehört drei Mal in der Woche ein gemeinsames Frühstück und Mittagsessen. "Wir helfen aber auch bei Anliegen und Problemen des täglichen Lebens", erklärt Carmen Tödt vom DRK. "Anträge stellen, Dinge organisieren, eine Feier planen." Darüber hinaus ist das DRK im Quartier mit einem Team, das sich um die ambulante Pflege kümmert, vertreten.

Doch zurück zum Mieterfest: Bei bestem Wetter schmeckten die Würstchen vom Grill und die verschiedenen Salate den 64 Teilnehmenden ausgezeichnet. Gut gestärkt eroberten die ersten direkt die Tanzfläche. Es wurde gesungen, gelacht und herzlich geklönt bis zur letzten Minute.

Carmen Tödt vom DRK weiß: "Gemeinsam feiern ist unbezahlbar für den Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Gerade in Zeiten, in denen sich viele Sorgen um die Zukunft machen, ist ein Nachmittag, an dem man alle grauen Wolken vergisst, einfach Gold wert. Vielen Dank an Adlershorst für die Unterstützung bei der Ausrichtung."

Wir danken dem DRK-Team und allen Mietern für die tolle Stimmung – bis zum nächsten Mal!







"Ein Grund zum Feiern: Das CCE ist fertig!

Sommerliches Mieterfest im City Center Elmshorn

Erfolge dürfen bei Adlershorst gern gefeiert werden. So wie der Abschluss der großen Modernisierung des City Centers Elmshorn. Bei spätsommerlichem Wetter und gegrillten und anderen Leckereien kamen die Mieter des Quartiers zum Mieterfest zusammen.

Das City Center Elmshorn (CCE) mit seinen insgesamt 149 Wohnungen hat eine Rundum-Frischekur erhalten. Ein Kraftakt sowohl für die vielen Mitarbeiter als auch vor allem für die Mieter des großen Quartiers. Denn nicht nur die Außenfassaden, Laubengänge, Balkone und Fenster, sondern auch die Küchen und Bäder haben wir erneuert. Nach zwei Jahren war die Modernisierung geschafft – und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Der Abschluss der Baumaßnahmen musste natürlich gebührend gefeiert werden. Was ursprünglich als winterliches Beisammensein mit Punsch und anderen Köstlichkeiten geplant war, konnte im vergangenen Winter aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden. Und wurde nun kurzerhand zum Sommerfest. So luden wir die Mieter des CCE am Nachmittag des 27. August zum Mieterfest im Hof des frisch modernisierten City Centers ein.

Den offiziellen Auftakt bildete die Rede von Vorstandsmitglied Hendrik Pieper, mit der er das Mieterfest und auch das herzhafte Grillbuffet eröffnete. Obwohl er gern selbst die Grillzange schwingt und unsere Mieter mit Grillgut versorgt, stand unser Vorstandsmitglied diesmal an der Getränkebar und servierte Kühles, Spritziges und Erfrischendes an diesem Sommernachmittag. Da durfte auch der süße Nachtisch nicht fehlen. Diesen gab es in Form von Mini-Donuts und bunten Pop-Dots. Es wurde nach Herzenslust geschlemmt, geklönt und gelacht und so verging dieser besondere Nachmittag wie im Flug. Auch das Wetter spielte mit und bescherte den Gästen Sonnenschein und warme, spätsommerliche Temperaturen. Die gute Stimmung konnte nicht einmal der kleine abendliche Regenschauer verderben. Mit Festzelten war ohnehin für wetterunabhängiges und gemütliches Beisammensein im Freien gesorgt.

Zum Abschluss des Nachbarschaftsfestes im City Center wurde es noch einmal richtig spannend: Alle Gäste, die sich an der Tombola beteiligt hatten, fieberten bei der Ziehung einem der vielen tollen Preise entgegen. Zu gewinnen gab es beispielsweise Elmshorn-Gutscheine sowie Gutscheine für das Gartencenter Rostock in Elmshorn und das Stadttheater. Die glücklichen Gewinner freuten sich über ihre Präsente. Und wer leer ausging, freute sich eben für die Nachbarn. In jedem Fall nahmen alle etwas mit nach Hause: eine bleibende Erinnerung an das nachbarschaftliche Beisammensein.



// Sicher in der Gemeinschaft verankert

Viele unserer Mieter sind seit vielen Jahren und Jahrzehnten loyale, engagierte Mitglieder unserer Gemeinschaft. Diese Verbundenheit macht uns stolz und bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Kurs sind und waren. Wir gratulieren ganz herzlich unseren Jubilaren, die 40, 50 oder 60 Jahre Teil der Adlershorst-Gemeinschaft sind.

Trautes Heim – Glück allein. Zu Hause ist es doch am schönsten. Es gibt zahlreiche Sprichwörter, die zeigen, wie wichtig uns Menschen unser Heim ist. Es ist oft mehr als ein Ort, an dem man nur schläft. Ein Zuhause ist ein Rückzugsort, ein Ort für Familien, ein Ort, an dem viel gelacht und auch mal geweint wird. Und vielleicht auch ein Ort, an dem wir aufgrund der Pandemie dann doch etwas mehr Zeit verbracht haben, als uns lieb war. Und dennoch würden wir unser Zuhause nicht eintauschen wollen.

Dass auch unsere Mieter so denken, zeigen uns jedes Jahr aufs Neue die zahlreichen Jubiläen. In Adlershorst-Wohnungen haben sie ihren Heimathafen gefunden und sind nicht nur in der Genossenschaft, sondern auch in der Gemeinschaft fest verankert. Dieses Jahr konnten wir auch wieder mit unseren Jubilaren und der Mieterschaft feiern. Mit ihnen essen, trinken und klönen. Eben so, wie es sich für eine Gemeinschaft gehört. Mehr darüber wie und wo gefeiert wurde, können Sie auf den Folgeseiten nachlesen.

JAHRE

40 Jahre: R. Armoneit, N. Nallar, F. Kökten, S. Köcke, D. H. Warnke, F. Hey, K.-H. Stünitz, H. Priebe, G. Kraayvanger, E. Schieminowski, K. Fischer, S. Frauen, R. Hahn, W. Pelikan, U. Eichhorst, K. Frentzen, P. Gadewohl, D. Rogalski, I. Hartmann, P. Hamann, B. Hobian, M. Buck





// Jubiläum unter Palmen

Ein emotionaler Rückblick auf viele

Jahrzehnte Wohngeschichte

Eine der größten Ehren für Adlershorst ist es, wenn Mieter viele Jahrzehnte ihres Lebens bei uns verbringen. Nach einer coronabedingten Pause konnten wir unsere treuesten Mitglieder nun endlich wieder gebührend feiern.

40, 50 oder sogar 60 Jahre: So lange leben einige unserer Mieter bereits bei Adlershorst. Ein großes Kompliment für uns – und ein guter Grund für ein festliches Zusammenkommen.

Das Palmencafé in Hasloh bot für das diesjährige Mieterjubiläumsfest einen außergewöhnlich schönen Ort zum Feiern. Unter einem Dach aus grünen Blättern begrüßten und beglückwünschten die Vorstände Uwe Wirries und Hendrik Pieper am 17. August 2022 die Jubilare. Auch Kim Kölln und Louisa Hilke aus der Unternehmenssteuerung, Sonja Oestreich aus dem Kundencenter Elmshorn und Thomas Burmester aus dem Kundencenter Quickborn ließen es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich zu empfangen.

Nach einer feierlichen Ansprache gab es Urkunden und Geschenke zum Jubiläum. Das anschließende Kuchenbuffet war reich gedeckt. Schoko-Sahne-Torte, Zitrone-Blaubeer-Torte, Marzipantorte und ein Kirschstreuselkuchen boten köstliche Wahlmöglichkeiten für die Gäste.

Mit sechs Jubilaren und fünf Begleitpersonen blieb man im kleinen Kreis. "Geladen waren ursprünglich 32 Jubilare", so Vorstandsvorsitzender Uwe Wirries. "Aufgrund der Coronalage meiden viele jedoch noch Veranstaltungen. Dafür haben wir natürlich volles Verständnis."

Umso intensiver konnten sich Gäste und Gastgeber untereinander austauschen. Zu erzählen gab es Einiges. Stecken doch in vielen Jahrzehnten Wohngeschichte viele spannende und bewegende Erlebnisse. "Eine tolle Gelegenheit, unsere Mieter besser kennenzulernen", resümierte Vorstandsmitglied Hendrik Pieper.

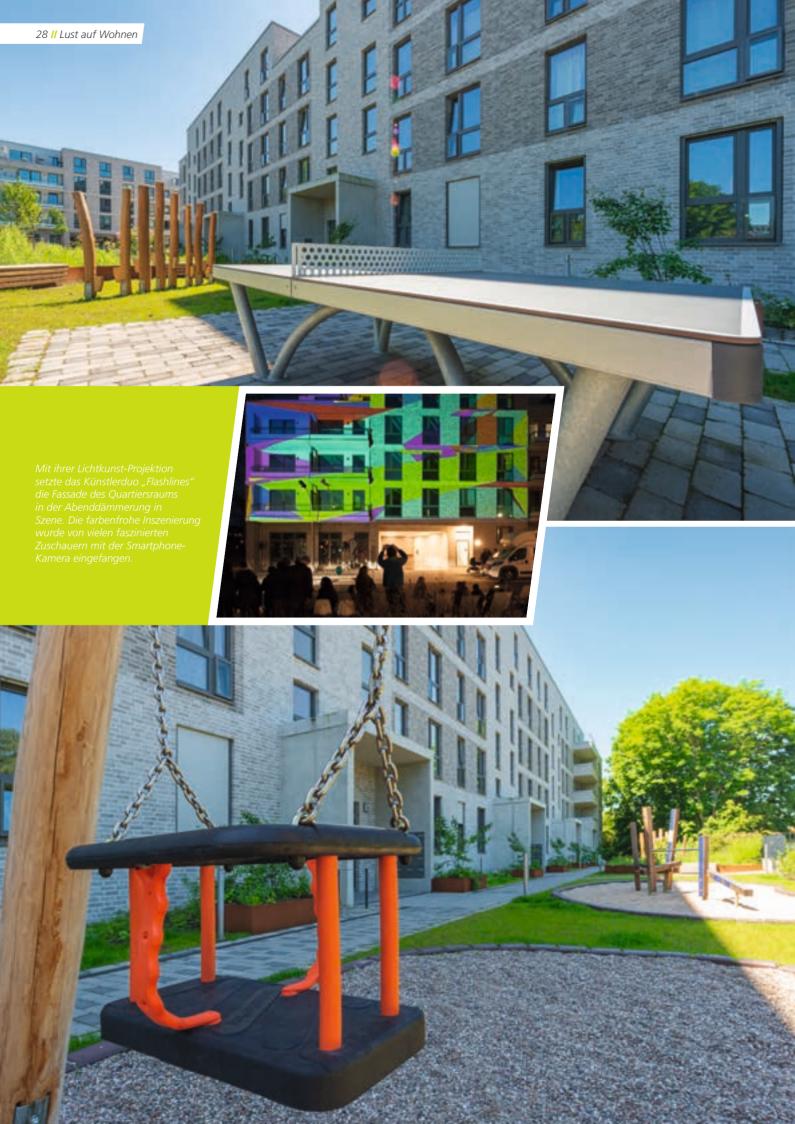
Nach einem unterhaltsamen Nachmittag ging es zurück mit dem Shuttle-Bus in Richtung Heimat – mit viel Freude auf die nächsten Jahrzehnte bei Adlershorst.











// Neues Adlershorst-Quartier in Hamburg

Buntes Lichterspiel zur Eröffnung

am Tarpenbeker Ufer

Auch in Hamburg bieten wir unseren Mitgliedern hochwertigen und bezahlbaren Wohnraum. Unser neues Wohngebäude im Quartier Tarpenbeker Ufer ist Teil der neuen, großangelegten Quartiersentwicklung im beliebten Stadtteil Groß Borstel – und bereits bewohnt. Nun wurde auch der "Quartiersraum" bunt eröffnet.

Am Tarpenbeker Ufer auf dem Gelände des ehemaligen Lokstedter Güterbahnhofs ist ein neues lebendiges Wohnquartier mit 940 Wohnungen entstanden. Auf einem der insgesamt zehn Baufelder steht nun unser neues Wohngebäude. Das Bauwerk im attraktiven Hamburger Quartier ist eines der wenigen in unserem Bestand, das wir nicht selbst gebaut, sondern schlüsselfertig übernommen haben. Das moderne fünfgeschossige Gebäude bietet 62 Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern und entspricht dem KfW-Standard 55. Ein eigenes Blockheizkraftwerk liefert umweltfreundliche Wärme. Die Wohnungen des neuen Adlershorst-Quartiers sind überwiegend öffentlich gefördert und bieten somit auch in der Metropole bezahlbares und wertiges Wohnen.

Unser neues Gebäude wurde bereits Ende des vergangenen Jahres fertiggestellt und die Mieter konnten schon ihr neues Zuhause beziehen. Ähnlich wie im Stadtquartier Levenslust gibt es auch in diesem Quartier sprichwörtlich Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten. Der "Quartiersraum" in der Gert-Marcus-Straße steht allen Mietern sowie Institutionen, Projekten und Initiativen aus dem Stadtteil mit zwei großen Räumen auf 80 Quadratmetern für gemeinsame Veranstaltungen zur Verfügung und kann kostenfrei genutzt werden. Ob Spielenachmittag, Café, Kinderdisco

oder Konzert – das Programm entsteht zusammen mit den Mietern und Akteuren aus dem Stadtteil. Am 22. März war es dann endlich so weit: Der Quartiersraum wurde zusammen mit Adlershorst-Mietern und etlichen anderen Quartiersbewohnern eröffnet.

Am Nachmittag durften die Quartiersbewohner ihren neuen Gemeinschaftsraum erkunden und einander dabei auch gleich besser kennenlernen. In entspannter Atmosphäre wurden die neuen Räumlichkeiten begutachtet, es wurde geklönt und gelacht. Währenddessen amüsierten sich die jüngeren Gäste beim bunten Kinderprogramm im Innenhof, das vom Netzwerk Kinder und Jugend gestaltet wurde. Und freuten sich zudem über Zuckerwatte und eine kleine Osterüberraschung.

Für ein ganz besonderes und sprichwörtliches Highlight sorgte das Künstlerduo "Flashlines": Mit ihrer Lichtkunst-Projektion ließen sie die Fassade des Quartiersraums in der Abenddämmerung in einem ganz neuen Licht erstrahlen. Das fantasievolle Lichterspiel in verschiedenen Formen und Farben ließ etliche Gäste ihre Kameras zücken, um das flüchtige Schauspiel festzuhalten. Das festliche Ereignis galt nicht nur der Eröffnung des Quartiersraums, sondern bildet zugleich den Auftakt für viele weitere Events, die das Leben im neuen Quartier in den kommenden Jahren bereichern werden.

// "Wir sind mega happy!"

Familie Martens und ihr neues Familienglück

im Stadtquartier Levenslust

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit wurde im September der dritte Bauabschnitt des Stadtquartiers Levenslust eröffnet. Hier ist viel Platz für Familien, und mit der neuen Kita Flügge Aadlers mitten im Quartier ist auch für die Kinderbetreuung samt vieler Spielkameraden in der Nachbarschaft gesorgt.

Einer, der sich darüber besonders freut, ist Dirk Martens. Der gebürtige Hamburger lebt seit 13 Jahren in Norderstedt. Und das darf gern so bleiben. Erst recht, weil er und seine Frau Aleksandra vor zwei Jahren geheiratet und zusammen feste Wurzeln in Norderstedt geschlagen haben. Hier wurde auch Milan geboren, vor 18 Monaten.

Dass sie aber dringend an ihrer Wohnsituation etwas verändern mussten, wurde spätestens mit der Homeoffice-Regelung zu Beginn der Pandemie klar. Dirk
Martens arbeitet in der Logistikbranche, zur Hälfte im
Büro, zur Hälfte daheim. Sein häuslicher Arbeitsplatz
befindet sich irgendwo zwischen Küche, Wohnzimmer und dem ausgeprägten Spieltrieb seines Sohnes.
Der zeigt sich mit seinen eineinhalb Jahren von den
Arbeitszeiten oder dem Konzentrationsbedürfnis

seines Vaters zutiefst unbeeindruckt. "Wir hocken zu dritt in unserer 2-Zimmer-Wohnung mit Homeoffice und Kind", sagt Dirk Martens etwas ermattet, "also mitten im Trubel, und wenn der Lütte gerade Spaß hat, sitze ich dazwischen und arbeite." Auch für Aleksandra sei die Situation durchaus belastend. "Meine Frau ist aktuell in Elternzeit und schafft es dabei auch noch, auf meine etwas stressige Arbeitssituation Rücksicht zu nehmen. Das weiß ich sehr zu schätzen."

Eine größere Wohnung musste her. Bei drei Zimmern würde sich die Alltagssituation allerdings nicht wesentlich ändern, also machte man sich auf die Suche nach einer Wohnung mit vier Räumen. Und sogleich trat Ernüchterung ein. Wohnungsmangel allerorten, dazu Mietpreise, die selbst ein normales, solides Einkommen überfordern. Da kam der heiße Tipp, dass



Platz zum Leben, Spielen und Arbeiten im Herzen von Norderstedt: Familie Martens freut sich auf ihr neues Zuhause in vertrauter Umgebung.



Dirk und Aleksandra Martens mit ihrem Sohn Milan sind glücklich, dass sie im Quartier Levenslust Arbeit und Kinderbetreuung optimal unter einen Hut bringen können.

Adlershorst ein großes familienfreundliches Quartier baut, gerade recht. "Wir kamen zunächst auf eine Interessentenliste und wussten eine Weile nicht, ob das tatsächlich klappt", erzählt der Familienvater. "Wir haben uns parallel weiter umgeschaut. Und waren schon ziemlich frustriert." In ein Hochhaus oder irgendwo weit außerhalb ihres vertrauten Wohngebiets wollte die Familie nicht ziehen. "Aber wir mussten wirklich loslegen und uns vergrößern." Immerhin einen Kitaplatz für Milan hatten sie schon.

Dann endlich die Zusage von Adlershorst. Die neue 4-Zimmer-Wohnung im zweiten Bauabschnitt des Stadtquartiers Levenslust in Norderstedt soll das neue Zuhause für die kleine Familie werden. Und das war nicht alles: Für das jüngste Familienmitglied war sogar ein Platz in der neuen Kita frei – gleich unten im Quartier. "Wir sind mega happy!", platzt es immer wieder aus Dirk Martens heraus. "Wir wohnen dann nicht weit weg vom Zentrum, haben unseren Stadtpark in der Nähe, wo wir oft und gerne hingehen und können somit in unserem geliebten Kiez bleiben. Wir fühlen uns in Norderstedt-Harksheide pudelwohl." Die Familie mag es eben urban, und das neue Stadtquartier hat "ein tolles urbanes Flair."

Dass Milan gleich im Quartier in die Kita gehen kann, ist für die Familie sehr wertvoll. Vom Träger Der Kinder Wegen gGmbH habe man aus dem Bekanntenkreis nur Gutes gehört, die Zeitersparnis durch den kurzen Weg von der Wohnung zur Kita ist eine große Erleichterung im Alltag. "Und wir haben schon einige Eltern aus dem Quartier kennengelernt", freut sich der Familienvater. Da seien Milans künftige Spielkameraden auch nicht weit und niemand müsse "Chauffeur spielen", wenn der junge Mann Pläne für die freien Nachmittage macht. Besser geht's nicht.

Gerade haben die drei den langersehnten Umzug gemeistert, Anfang Oktober geht es los mit Milans Eingewöhnung in der neuen Kita. "Unsere neue Wohnung haben wir zum ersten Mal am 31. August gesehen", sagt Dirk Martens, "das hat das Möbelkaufen nicht gerade einfacher gemacht." Er nimmt es, wie so vieles, mit Humor. Die Vorfreude auf das neue Leben in der gerade fertiggestellten Neubauwohnung – mit endlich genug Platz zum Leben, Spielen und Arbeiten – lässt solche Kümmernisse eher bedeutungslos erscheinen. Und ob die neue Couch nun perfekt passt oder nicht, dürfte Milan ohnehin kaum interessieren. Solange man darauf, daneben, davor und dahinter hüpfen und spielen kann.





"Hurra! Es geht endlich los!

Der dritte Bauabschnitt mit Kita

ist schon eröffnet

Darauf haben sich schon die Erwachsenen wie die Kinder gleichermaßen gefreut:
Der dritte Bauabschnitt des Stadtquartiers
Levenslust mit 57 Wohnungen und der neuen Kindertagesstätte Flügge Aadlers füllt sich seit Anfang September mit Leben.

Alles glänzt noch ganz neu und unbenutzt, als die Kinder der gerade eröffneten Kita Flügge Aadlers ihren neuen Kindergarten zum ersten Mal sehen dürfen. Gerade ist noch der Bodenbelag frisch verlegt worden, die Wände riechen noch ganz leicht nach Farbe. Und die Möbel, die die Kita erst richtig gemütlich machen, weisen noch keinerlei Spuren von kindlichem Bewegungsdrang oder ungebändigter Kreativität auf. Und obwohl sich alle ins Zeug gelegt haben, gab es beim Einzugstermin der neuen Kita-Kinder einige wenige Ausnahmen, erklärt Bauleiter Morten Koch: "Während im Innenbereich alles fertig geworden ist, braucht es in den Außenanlagen etwas länger. Die Pflanzungen werden noch im Oktober fertig gestellt und ein Teil der Spielgeräte wird erst später geliefert."

Trotz langfristiger Planungen und frühzeitiger Materialbestellungen bleibt auch Adlershorst nicht gänzlich von den anhaltenden Lieferengpässen verschont. Ein großes Problem für die gesamte Baubranche. "Einige Baustoffe wurden wirklich spät geliefert", sagt Morten Koch, vor allem Metallbaustoffe wie Attikableche oder Edelstahlgeländer. "Die kamen aber gerade noch so auf die letzte Minute. Auch auf elektrische Bauteile, wie z. B. Unterverteilungen mussten wir bis zum letzten Moment warten, sind aber sehr froh, dass alles noch kurz vor knapp da war."

Auch krankheitsbedingte Ausfälle, von denen nun leider nahezu alle Branchen betroffen sind, waren zu verzeichnen. Doch nicht nur die vorausschauende Planung, sondern auch das schnelle und umfassende Reagieren auf neue Situationen gehört zu Adlershorst. Durch sorgfältige Personalplanung und eingespielte Teams konnten die Ausfälle ausgeglichen werden.

Auch dank unserer zuverlässigen und engagierten Partner können wir die aktuellen und künftigen Herausforderungen gemeinsam meistern. "Trotz aller Widrigkeiten durch Material-Lieferprobleme und Personalausfälle, konnte durch den großartigen Einsatz der beauftragten Firmen das Projekt trotzdem in kurzer Zeit und in gewohnt guter Qualität realisiert werden", freut sich Bauleiter Morten Koch.

"Es hat sich auch bei diesem Projekt wieder einmal bewährt, dass die Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern inzwischen derartige Symbiosen bildet, dass hierdurch diese besonderen Schwierigkeiten ausgeglichen werden konnten."

Dass nicht immer alles glatt läuft, kennt unsere Gemeinschaft bereits aus ihrer langen Geschichte. Auch in schwierigen Zeiten hat unsere Genossenschaft nie den Zusammenhalt aus den Augen verloren, sondern ist umso fester zusammengerückt. So konnte der dritte Bauabschnitt pünktlich fertiggestellt werden – und die Kinder durften ihre neue Kita wie versprochen Anfang September erobern. Denn das Wichtigste ist und bleibt das Leben. Genau dafür sind das Stadtquartier Levenslust, die neue Kita sowie alle unsere Quartiere gemacht.



//smartes Wohnen im Alten Kirchenweg

Das neue smart ideenhaus im Stadtquartier

Levenslust ist fast fertig

Der Bau des neuen Stadtquartiers Levenslust in Norderstedt schreitet schnell voran. Schon läuft der Innenausbau im vorletzten Bauabschnitt. Im Alten Kirchenweg nimmt das smart ideenhaus Gestalt an und steht schon bald bereit für die neuen Mieter.

Als Teil des großen Stadtquartiers Levenslust mitten in Norderstedt bauen wir im Alten Kirchenweg ein smart ideenhaus – ein eigens entwickeltes praktisch-modernes und energieeffizientes Gebäudekonzept. Hier entstehen 22 neue Wohnungen. 18 davon errichten wir als öffentlich geförderten Wohnraum. Die übrigen vier werden frei vermietet und sind somit auch ohne Wohnberechtigungsschein zugänglich. Mit Wohnungsgrößen zwischen 50 und 63 Quadratmetern und ein bis zwei Zimmern sind die Wohnungen bestens für junge Leute, aber auch für Paare und Alleinlebende jeden Alters geeignet.

Der Rohbau sowie die Fenster sind bereits fertig und auch die Arbeiten am Hauptdach sind schon ab-

geschlossen. Die Arbeiten an der Fassade laufen auf Hochtouren. Innen nimmt das neue Wohngebäude ebenfalls Gestalt an: Der Innenausbau ist schon weit fortgeschritten.

Bei diesem Großprojekt, bei dem in mehreren Bauabschnitten gleich fünf Gebäude entstehen, war die vorausschauende Planung bereits die halbe Miete. Sowohl bei der Materialbestellung als auch bei den Arbeitsprozessen konnten wir die Kosten gering halten – bei gewohnt hohen Qualitätsstandards. "Nahezu alle Firmen, die das Nachbargebäude bauen, kommen auch bei diesem Bauabschnitt zum Einsatz", erklärt Bauleiter Morten Koch. "Hier konnten wir also von Synergieeffekten profitieren und etwa die Baustelleneinrichtung für den neuen Bauabschnitt gleich mitnutzen."

Der Bauleiter hat das Großprojekt von Anfang an betreut. "Hier entwickelt sich gewissermaßen ein Stadtteil komplett neu", sagt er, "das ist sehr spannend zu sehen." Die Arbeit am Stadtquartier Levenslust hat sich inzwischen zu einer Institution entwickelt:

"Durch die lange Zusammenarbeit der vielen Beteiligten werden die Abstimmungen immer leichter und schneller." Ob Planungsbüros, Behörden oder die Stadtwerke, alle kennen sich im Umfeld des neuen Stadtquartiers inzwischen bestens aus, kennen die richtigen Ansprechpartner. Und das vertrauensvolle und kollegiale Verhältnis kommt sowohl den Arbeitsabläufen als auch der Stimmung zugute.

Das smart ideenhaus stellen wir Ende des laufenden Jahres fertig und übergeben die Wohnungen im Februar 2023 an die neuen Mieter.



Ihre Ansprechpartnerin
Bianca Löschner
Kundencenter Norderstedt
040 52803-140
b.loeschner@adlershorst.de



// Weiter geht's beim Stadtquartier Levenslust

Der Bau des neuen Gebäudes am Uhlenkamp hat begonnen

Mit einem weiteren Gebäude des neuen Stadtquartiers Levenslust geht die Arbeit an unserem Großprojekt weiter. In diesem Herbst fiel der Startschuss für den Bau von 50 weiteren Wohnungen.

Das Quartier Levenslust in Norderstedt erstreckt sich vom Exerzierplatz bis zum Uhlenkamp und bildet somit nahezu einen eigenen Wohnblock. Aber noch nicht ganz, denn nun erweitern wir unser Stadtquartier um das nächste Bauwerk. Das Gebäude, das hier entsteht, wird an der Kreuzung Uhlenkamp und Alter Kirchenweg liegen und zusammen mit den Nachbarhäusern des Quartiers eine moderne und stilvolle Gebäudereihe im Alten Kirchenweg bilden. Der Startschuss für die Erdarbeiten fiel Anfang September. Mit der geplanten Fertigstellung dieses Bauabschnitts zum Jahresende 2023 rückt das Großprojekt Levenslust einen weiteren Schritt seiner Fertigstellung entgegen.

Das Gebäude am Uhlenkamp wird über drei Eingänge verfügen, die vom Alten Kirchenweg aus erreichbar sein werden. Hier entstehen 50 neue Wohnungen mit zwei und drei Zimmern. Mit Wohnungsgrößen zwischen 60 und 95 Quadratmetern gibt es hier sowohl die gemütliche Pärchenwohnung als auch die geräumige 3-Zimmer-Wohnung für die Familie. Im Außenbereich sorgen begrünte Anlagen für Entspannung an der frischen Luft. Auf den zum Quartier gehörigen Spielplätzen können sich die jüngeren Mieter ausgiebig austoben.

Aber auch ältere Menschen finden hier das passende Zuhause. Viele der neuen Wohnungen sind barrierearm konzipiert und die zentrale, aber dennoch ruhige Lage bietet eine ideale und an die Dinge des täglichen Bedarfs gut angebundene Wohnumgebung.

Die Tiefgarage teilt sich das neue Gebäude mit zwei anderen, zum Stadtquartier gehörenden Wohnhäusern. Das große Wohnhaus mit der im Gebäude befindlichen neuen Kita, das benachbarte Bauwerk sowie das an den Uhlenkamp grenzende Haus sind durch die Garage verbunden und teilen sich eine gemeinsame Zufahrt.

Bei allen Neubauten setzen wir aktuelle, hohe Energiestandards um. Und auch die entwickeln sich durch neue Technologien und Materialien weiter. Bei der Energieeffizienz und damit bei der immer wichtiger werdenden Energieeinsparung gehen wir bei diesem Gebäude neue Wege. Hier setzen wir erstmals Systeme zur Wärmerückgewinnung bei der Wohnungslüftung ein. Hier lebt es sich künftig also modern, bezahlbar und dabei energiesparend nachhaltig.

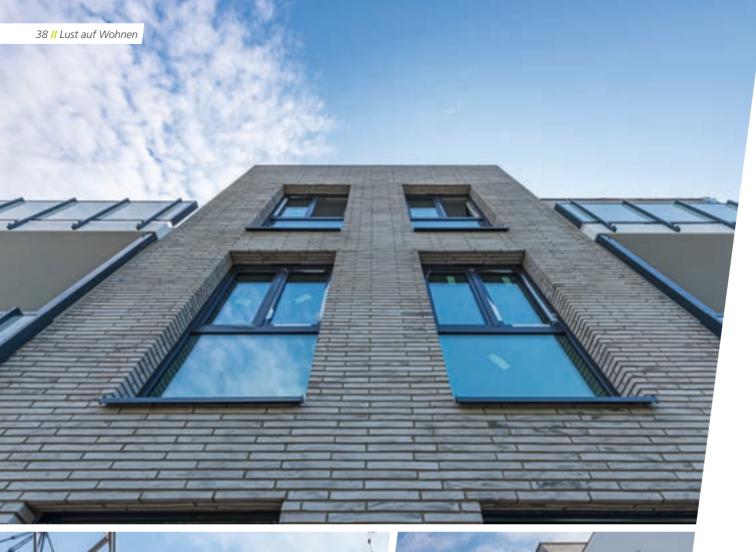


Ihre Ansprechpartnerin
Bianca Löschner
Kundencenter Norderstedt
040 52803-140
b.loeschner@adlershorst.de











"Nachhaltig von oben bis unten

Im neuen Quartier Heimpfad/Glojenbarg

wird bereits an drei Bauabschnitten gearbeitet

Der Bau des neuen Quartiers Heimpfad/ Glojenbarg in Norderstedt hat nun richtig Fahrt aufgenommen. Der Ausbau des ersten Gebäudes ist in vollem Gange und der Rohbau des zweiten Bauabschnitts ist gerade fertiggestellt worden. "Im September ist auch der Rohbau im dritten Abschnitt fertig geworden", erzählt Bauleiterin Melanie Trilck.

Anfang des kommenden Jahres soll alles bereit für die neuen Mieter sein. Klingt so weit so optimistisch. Doch natürlich hat auch dieses Bauvorhaben so seine Besonderheiten, erst recht in turbulenten Zeiten.

Was sich bereits 2020 angekündigt hatte, macht der Baubranche heute verstärkt Schwierigkeiten. Viele Baustoffe sind nicht oder nur eingeschränkt lieferbar. Viele Bauvorhaben geraten ins Stocken, Arbeitsabläufe sind vielerorts gestört. Auch wenn Adlershorst von den aktuellen Herausforderungen nicht verschont bleibt, denkt man auf den Baustellen der Genossenschaft nicht daran, das Tempo der Bauarbeiten zu drosseln. "Die Lieferschwierigkeiten sind lange bekannt, daher haben wir viele Baumaterialen schon früh bestellt", erzählt Bauleiterin Melanie Trilck. "Nun haben wir auf der Baustelle Platzprobleme – aber wir haben unsere Baustoffe da und können planmäßig weiterarbeiten."

Die teilweise stark eingeschränkten Baustofflieferungen sind nicht das einzige Problem, mit dem nicht nur Adlershorst, sondern die gesamte Branche umgehen muss. Ob gestiegene Energiepreise oder vermehrte Personalausfälle – aktuell gibt es viele Herausforderungen zu meistern.

Und so wächst das neue Quartier stetig weiter. An allen fünf Gebäuden wird fleißig gearbeitet, damit die künftigen Mieter der 105 neuen Wohnungen auch pünktlich einziehen können. Mit 48 bis 108 Quadratmetern ist hier für jeden die richtige Wohnungsgröße dabei. Familien werden ebenso fündig wie Singles und Paare, für die im neuen Quartier gemütliche 2-Zimmer-Wohnungen entstehen. Allen gemeinsam ist jedoch die wertige Ausstattung mit Einbauküchen, schicken Bädern, Balkonen oder Terrassen.

Für eine komfortable Mobilität und ruhigere Straßen sorgen die 97 Tiefgaragenparkplätze, die angemietet werden können. Apropos ruhigere Straßen: Die Straße Heimpfad wird zur autofreien Spielstraße. Der Umbau liegt allerdings nicht im Zuständigkeitsbereich von Adlershorst. Im öffentlichen Bereich wird die Straße von der Stadt umgebaut.

Von welcher Seite man das neue Quartier Heimpfad/ Glojenbarg auch betrachtet, überall wurde an Nachhaltigkeit gedacht: Langlebige Materialien, energiesparende Bauweisen und sogar Flächen für Bienen und andere Insekten wird es im neuen Quartier geben. Auf den begrünten Dächern, die auf natürliche Weise für Schallschutz und Regenwasserrückhaltung sorgen, werden für Insekten wichtige Lebensräume geschaffen. Unter der Erde geht es sogar noch weiter: Im ersten und zweiten Bauabschnitt wird es ein Unterflursystem statt eines gewöhnlichen Müllplatzes geben. Das ist praktisch, hygienisch, platzsparend und auch optisch ansprechend.

// Großzügig und modern

Neun neue Wohnungen vor den Toren Hamburgs

in Bönningstedt

Unsere Bautätigkeit geht auch 2022 weiter. Nachdem wir unsere energetischen Modernisierungen zum Abschluss gebracht haben, arbeiten wir weiter daran, neuen wertigen Wohnraum zu schaffen. Daher entstehen in Bönningstedt neun neue Wohnungen.

Vor den Toren der Metropole Hamburg liegt Bönningstedt. Der gemütliche Vorort überzeugt nicht nur durch die Nähe zur Großstadt, sondern auch durch die beschauliche Lage unseres neuen Quartiers, das ein in die Jahre gekommenes Wohnhaus ersetzen wird. Der Hohenloher Ring ist umgeben von Feldern und bietet ein familiäres, von Einfamilienhäusern geprägtes Wohnumfeld.

Hier bauen wir neun neue und öffentlich geförderte Wohnungen für Paare, Singles und ältere Menschen. Besonders die Wohnungen in den Untergeschossen passen gut zu den Bedürfnissen der älteren Mieterschaft. Diese findet im neuen Quartier moderne und komfortable Wohnungen mit je 50 Quadratmetern. Drei davon liegen ebenerdig und sind daher besonders schnell und leicht erreichbar.

Kein Bauprojekt gleicht einem anderen: "Hier gibt es die Besonderheit, dass wir bei der Grundwasserabsenkung nur eine geringe Menge in den Kanal ableiten dürfen und somit besondere bauliche Maßnahmen wie ein Notüberlaufbecken erforderlich sind", erklärt Bauleiter Bodo Klippert.

Das Quartier ist nicht nur von weiträumigen Feldern umgeben, sondern erhält auch begrünte Außenanlagen. Für ein Gefühl von naturnahem Wohnen, das die Mieter der Erdgeschosswohnungen durch den Freiraum eines eigenen kleinen Außenbereiches sicher in vollen Zügen genießen werden.

Viel ist noch nicht zu sehen von dem modernen Zuhause im Grünen. Aber ein Blick auf die Baustelle lässt erahnen, wie grandios die Aussicht in Feldrandlage sein wird, den die zukünftigen Bewohner am Hohenloher Ring bald genießen können.





Ihr Ansprechpartner
Thomas Burmester
Kundencenter Quickborn
040 52803-303
.burmester@adlershorst.de









//Rundherum-Erneuerungskur

Die Außen- und Innenmodernisierung des

Quartiers in Bönningstedt ist geschafft

Am Rande von Bönningstedt in beschaulicher Lage liegt das gemütliche Adlershorst-Quartier im Hohenloher Ring. Hier freuen sich die Mieter seit Ende August über ihr modernisiertes, ruhiges Zuhause mit neuen Küchen und Bädern. Die groß angelegte Erneuerungskur ist abgeschlossen.

Vor den Toren Hamburgs liegt das Mehrfamilienhaus mit drei Eingängen und insgesamt 18 Wohnungen. Umgeben von hohem, altem Baumbestand und nur durch Anliegerverkehr befahren, bietet das Quartier eine besonders ruhige Wohnumgebung im Grünen. Damit auch die Energieeffizienz "grüner" wird, haben wir schon im vergangenen Jahr mit umfassenden Modernisierungsmaßnahmen begonnen. "Die Maßnahmen der Außenmodernisierungen haben wir schon 2021 abgeschlossen und waren daher glücklicherweise von keinen Lieferschwierigkeiten betroffen", freut sich Bauleiterin Susanne Todt.

Das Gebäude hat eine neue Wärmedämmung erhalten: Das mineralische 16 cm dicke Wärmedämmverbundsystem hilft, Heizenergie zu sparen und CO₂-Emissionen nachhaltig zu reduzieren. Die Fassade ist nun nicht nur in Sachen Energieeffizienz modern, sondern hat zudem durch Strukturputz und Verblendungen einen frischen Look erhalten. Die Heizungsanlage haben wir bereits 2015 erneuert, was den Schornstein überflüssig macht. Dieser wurde daher zurückgebaut und die Dachfläche entsprechend ergänzt. Das Dach erhielt eine neue Eindeckung und neue Dachflächenfenster. Alle Wohnungen haben zudem neue Fenster und Balkontüren erhalten. Diese weisen nun eine Wärmeschutzverglasung der neuesten Generation auf und tragen somit zum optimierten Wärmerückhalt

bei. Doch nicht nur die Kunststoff- und Glaselemente, auch die Geländer und Beläge der Balkone haben wir ausgetauscht. Moderne Fliesenbeläge und Geländer mit Glaselementen sorgen für ein zeitgemäßes Wohnflair.

Nach dem Motto "nach außen kommt innen" ging es gleich nach Abschluss der Außenmodernisierung an die Küchen und Bäder. Alle Küchen erhielten neue Elektro- und Sanitärinstallationen, Einbauküchen sowie Bodenbeläge. Und auch die Bäder wurden mit modernen Heizungs- und Sanitärobjekten ausgestattet und erhielten neue Armaturen und Böden.

Für unsere Mieter waren die Modernisierungsmaßnahmen durchaus herausfordernd. Denn für die Dauer der Modernisierung musste das gesamte Gebäude komplett eingerüstet werden und die Arbeiten an den Balkonen, Fenstern und im Innenbereich waren zudem mit weiteren Einschränkungen verbunden. Bauleiterin Susanne Todt hat Verständnis dafür, dass die Arbeiten für viele sicherlich stressig waren. Und freut sich daher umso mehr: "Die Mieter reagierten überwiegend gelassen und unterstützten die Maßnahmen."

Nun ist die Modernisierung abgeschlossen. Und unsere Mieter werden für ihre Geduld mit reduziertem Energieverbrauch und schönen, neuen Küchen und Bädern belohnt.

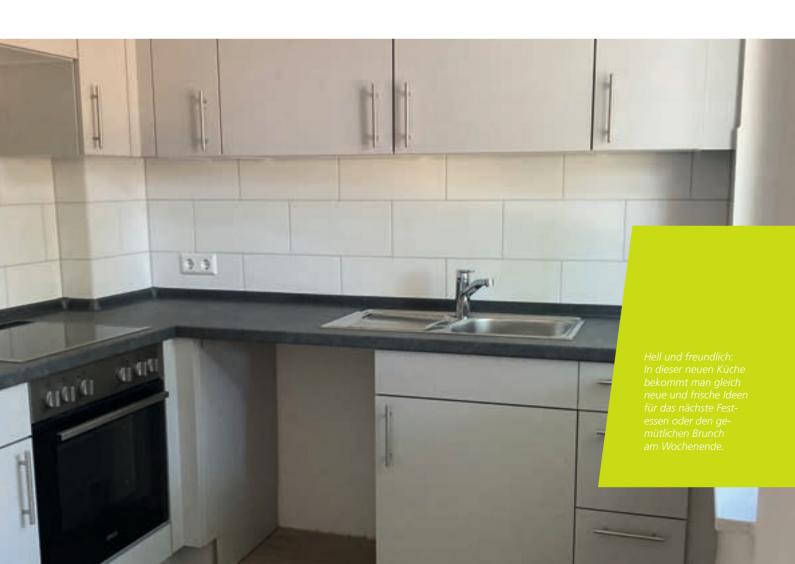
"Nach außen kommt innen

Modernisierungen von Küchen und Bädern

Die energetischen Außenmodernisierungen unserer Quartiere sind überwiegend abgeschlossen: Neue Dächer, Fenster, Wärmedämmungen und Fassaden sehen nicht nur frisch und modern aus, sie helfen auch beim Energiesparen. Aber was ist mit dem Innenleben? Hier gibt es einige besondere Herausforderungen zu meistern.

Ganz nach dem Motto "nach außen kommt innen" geht es nun an die Innenmodernisierungen. Da dies jedoch anders als bei den Außenmodernisierungen weit in den privaten Bereich der Mieter hineinreicht, sind die Innenmodernisierungen mit besonderen Herausforderungen verbunden. "Im Rahmen unserer

freien Kapazitäten versuchen wir nun möglichst viele Wohnungen der Baualtersklasse 1950 bis 1980 zu erneuern", erklärt Niels Schmidt vom Regionalbereich Mitte. "Viele Arbeiten werden dabei im Rahmen eines Mieterwechsels durchgeführt."





Frischer Wind im stillen Örtchen: Neue Sanitärobjekte, frische Fliesen und neue Elektrik sorgen für ein ganz neues Wohngefühl.

Aber nicht nur. "Auch Bestandsmieter haben die Möglichkeit sich das Bad oder die Küche von uns erneuern zu lassen." Zu den Voraussetzungen gehört, dass das Gebäude in die Baualtersklassen 1950 bis 1980 fällt und dass zuvor noch keine Erneuerungsarbeiten in Küche bzw. Bad durchgeführt worden sind. Zudem gibt es nach der Modernisierung eine Mietanpassung.

Bei einer Modernisierung wird die Küche oder auch das Badezimmer komplett neugestaltet. Die Arbeiten im Rahmen einer Innenmodernisierung sind entsprechend umfangreich und aufwändig. "Wie lange eine Modernisierung tatsächlich dauert, hängt davon ab, ob Küche und Bad erneuert werden oder nur eines davon", erläutert Niels Schmidt, "in der Regel müssen Sie mit zwei bis vier Wochen rechnen." Doch bevor es an die Arbeiten geht, wird ein individueller Termin abgestimmt. Und die dekorativen Elemente ausgesucht. "Unsere Mieter suchen sich die Fliesen und Küchenfronten sowie eine Arbeitsplatte anhand von Mustern aus und entscheiden so mit, wie ihre neue Küche oder ihr neues Bad aussehen sollen", sagt Niels Schmidt.

Aber was wird denn genau gemacht? "Im Badezimmer verlegen wir neue Fliesen, erneuern die Fall- und Steigestränge sowie die Elektrik, bauen neue Sanitärobjekte ein und zum Schluss kommen natürlich die Malerarbeiten." Eine Modernisierung in der Küche umfasst ein neues Küchenschild oder eine Küchenrückwand und eine komplett neue Einbauküche mit neuen Geräten. Und auch hier werden die Fall- und Steigestränge, die Elektrik und sämtliche Objekte erneuert. Hier wird also richtig angepackt. Die Modernisierungsarbeiten sind daher mit Lärm, Staub und einigen Einschränkungen für die Mieter verbunden. "Das lässt sich leider nicht vermeiden. Doch nach Abschluss der Arbeiten können sich unsere Mieter dann über ein neues Bad, eine neue Küche oder beides freuen." Wer in einem Adlershorst-Quartier der Baujahre 1950 bis 1980 wohnt, noch keine modernisierte Küche oder noch kein modernisiertes Bad hat und bereit ist, bei einer Modernisierung einer Mietanpassung zuzustimmen, kontaktiert gern den zuständigen Quartiersbetreuer.







// Baustoff für unsere Zukunft

Jahresabschluss 2021

Wir blicken auf ein stabiles Unternehmen. Unser Geschäftsbericht zeigt glasklar: 2021 haben wir unsere Ziele erreicht, neuen und bezahlbaren Wohnraum geschaffen, energetische Modernisierungen mit der Wärmedämmung abgeschlossen sowie nachhaltige, energieeffiziente und innovative Quartiere wie geplant mit Leben gefüllt.

Unsere Gesellschaft hat viele Herausforderungen zu meistern. Ob Corona-Pandemie oder beginnende Inflation mit steigenden Energiepreisen. Und die Unsicherheit, die ein Krieg im Herzen Europas mit sich bringt. Diese Herausforderungen treffen uns privat und auch als Unternehmen. Aber wir sind nicht allein: Wir leben in einer starken Gemeinschaft. Sie sichert uns wirtschaftliche Stabilität. Und ein Miteinander weit über das reine Wohnen hinaus.

Zusammen stellen wir uns aktuellen und künftigen Herausforderungen. Wir bauen neu und verbessern unseren Bestand. Wir reduzieren Emissionen und schaffen mehr Lebensqualität. Als Arbeitgeber schaffen wir Perspektiven und Sicherheit. Und all das ist nur durch das Engagement vieler in einer starken Gemeinschaft möglich. In unseren Quartieren fördern wir gezielt Zusammenhalt und Miteinander. Durch Vernetzung, Unterstützungsangebote und gemeinsame Aktivitäten. So bleibt niemand allein.

Bilanz zum 31. Dezember 2021 der ADLERSHORST Baugenossenschaft eG

Aktivseite	Geschäftsjahr 2021 €	Geschäftsjahr 2021 €	Vorjahr 2020 €
A Anlagevermögen			
I Immaterielle Vermögensgegenstände		125.112,37	165.546,34
II Sachanlagen			
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
mit Wohnbauten	404.684.119,84		375.173.765,28
2 Grundstücke mit anderen Bauten	63.923,58		70.379,45
3 Grundstücke ohne Bauten	3.206.662,01		481.537,82
4 Technische Anlagen und Maschinen	325.872,04		123.380,41
5 Betriebs- und Geschäftsausstattung	840.243,49		995.907,51
6 Anlagen im Bau	11.199.865,87		5.163.106,56
7 Bauvorbereitungskosten8 Geleistete Anzahlungen	671.174,52 1.090.448,29	422.082.309,64	1.445.404,11 991.444,09
, and the second	1.090.446,29	422.062.309,04	991.444,09
III Finanzanlagen	4 000 655 40		4 000 655 40
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.033.655,43		4.033.655,43
2 Beteiligungen	367.080,38	4 400 705 01	368.002,53
3 Andere Finanzanlagen	50,00	4.400.785,81	50,00
Anlagevermögen insgesamt		426.608.207,82	389.012.179,53
 B Umlaufvermögen I Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte 			
1 Grundstücke ohne Bauten	8.473,28		8.473,28
2 Unfertige Leistungen	10.233.330,54		9.357.887,04
3 Andere Vorräte	96.088,88	10.337.892,70	54.656,89
II Forderungen und sonstige Vermögens-			
gegenstände			
1 Forderungen aus Vermietung	192.750,72		168.429,99
2 Forderungen aus anderen Lieferungen und			
Leistungen	2.984,00		888,97
3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.783.447,99		1.893.544,21
4 Sonstige Vermögensgegenstände	2.298.069,59	4.277.252,30	2.374.518,62
III Flüssige Mittel			
1 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.106.476,48	3.114.837,89
Umlaufvermögen insgesamt		18.721.621,48	16.973.236,89
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1 Geldbeschaffungskosten	1.162.493,62		975.917,42
2 Andere Rechnungsabgrenzungsposten	217.509,62	1.380.003,24	262.456,31
Bilanzsumme		446.709.832,54	407.223.790,15

Pa	ssivseite	Geschäftsjahr 2021 €	Geschäftsjahr 2021 €	Vorjahr 2020 €
A	Eigenkapital Geschäftsguthaben			
	 der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder der verbleibenden Mitglieder aus gekündigten Geschäftsanteilen (Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: 8.795,42 €; Vorjahr: 11.617,17 €) 	418.850,00 15.629.998,09 62.080,00	16.110.928,09	415.680,00 15.037.199,54 67.200,00
II	Ergebnisrücklagen 1 Gesetzliche Rücklage (davon aus Jahresüberschuss eingestellt: 830.000,00 €; Vorjahr: 470.000,00 €) 2 Andere Ergebnisrücklagen	7.841.000,00	64.269.000,00	7.011.000,00 49.463.000,00
	(davon aus Jahresüberschuss eingestellt: 6.965.000,00 €; Vorjahr: 3.718.000,00 €)			
III	Bilanzgewinn 1 Gewinnvortrag 2 Jahresüberschuss 3 Einstellungen in Ergebnisrücklagen	5.648,91 8.291.517,57	8.297.166,48 -7.795.000,00	7.328,92 4.654.005,77 -4.188.000,00
	Eigenkapital insgesamt		80.882.094,57	72.467.414,23
В	 Rückstellungen 1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 2 Steuerrückstellungen 3 Sonstige Rückstellungen 	5.236.969,00 525.923,73 1.180.126,62	6.943.019,35	5.223.844,00 0,00 1.765.966,22
C	Verbindlichkeiten 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2 Verbindlichkeiten gegenüber anderen	312.703.106,89		282.862.997,29
	Kreditgebern 3 Erhaltene Anzahlungen 4 Verbindlichkeiten aus Vermietung	29.949.837,83 10.223.024,64 87.512,51		31.204.190,58 9.988.177,61 35.322,29
	5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.021.372,51		3.207.989,00
	 6 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 7 Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 51.341,27 €; Vorjahr: 215.787,10 €) 	1.500.478,33 293.911,07	358.779.243,78	0,00 374.061,46
D	Rechnungsabgrenzungsposten		105.474,84	93.827,47
Bil	anzsumme		446.709.832,54	407.223.790,15

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 der ADLERSHORST Baugenossenschaft eG

	Geschäftsjahr 2021 €	Geschäftsjahr 2021 €	Vorjahr 2020 €
1 Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	41.512.781,68		39.853.183,48
b) aus Betreuungstätigkeit	97.629,82		248.038,74
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	232.488,20	41.842.899,70	143.048,98
2 Erhöhung des Bestandes an unfertigen			
Leistungen		875.443,50	247.176,03
3 Andere aktivierte Eigenleistungen4 Sonstige betriebliche Erträge		2.613.883,24	2.043.024,41
5 Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		2.037.380,69	1.602.396,88
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung b) Aufwendungen für andere Lieferungen	18.151.408,41	18.151.408,41	17.925.585,93
und Leistungen	0,00		766,35
Rohergebnis		29.218.198,72	26.210.516,24
6 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.893.261,18		3.908.652,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen			
für Altersversorgung und Unterstützung	854.452,24	4.747.713,42	969.790,98
(davon für Altersversorgung:			
169.840,71 €; Vorjahr: 287.413,04 €)			
7 Abschreibungen auf immaterielle			
Vermögensgegenstände des			
Anlagevermögens und Sachanlagen		9.044.200,28	8.275.969,18
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen9 Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag		3.134.173,95 1.455.667,97	5.215.954,38 1.715.476,92
10 Erträge aus Ergebnisabrumungsvertrag		5,00	0,92
11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		455,07	938,52
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.929.246,12	4.873.140,63
(davon an verbundene Unternehmen:		4.929.240,12	4.673.140,03
478,33 €; Vorjahr: 0,00 €)			
(davon aus der Aufzinsung von			
Rückstellungen: 348.675,00 €;			
Vorjahr: 349.153,00 €)			
13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	_	525.923,73	-261,47
14 Ergebnis nach Steuern		8.293.069,26	4.683.686,69
15 Sonstige Steuern		1.551,69	29.680,92
16 Jahresüberschuss	_	8.291.517,57	4.654.005,77
17 Gewinnvortrag		5.648,91	7.328,92
18 Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen		7.795.000,00	4.188.000,00
Bilanzgewinn		502.166,48	473.334,69
Dianegewiiii		302.100,70	<u> </u>

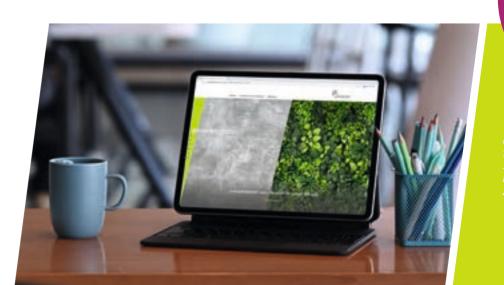
"Glasklar, transparent und digital

Unser Online-Geschäftsbericht

Die tragenden Säulen unseres Wirtschaftsmodells sind unsere drei Unternehmen: die ADLERSHORST Baugenossenschaft eG, die ADLERSHORST Immobilien GmbH und die ADLERSHORST Baukontor GmbH. Zusammen bieten sie eine Vielfalt an Dienstleistungen. Das bedeutet: Synergieeffekte für uns. Ein breites Angebot für unsere Kunden. Service, Stabilität und Sicherheit für unsere Gemeinschaft. Durch das Zusammenspiel unserer drei tragenden Säulen gewährleisten wir Verlässlichkeit und Planbarkeit auch und gerade in unsicheren Zeiten.

Die erwirtschafteten Überschüsse unserer Unternehmen fließen in die Genossenschaft zurück. Diese Mittel nutzen wir, um neuen Wohnraum zu schaffen. Durch Investitionen in neue Technologien und nachhaltige Materialien treiben wir dabei die CO₂-Reduktion weiter voran.

Sie möchten mehr über die Wirtschaftskraft von Adlershorst erfahren? Wir informieren Sie gern. Besuchen Sie einfach unsere Internetseite. Dort finden Sie unseren Geschäftsbericht transparent und übersichtlich in digitaler Form: www.adlershorst.de/geschaeftsbericht-2021



Das Adlershorst-Geschäftsjahr 2021 digital unter: www.adlershorst.de/ geschaeftsbericht-2021

Den gesamten Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 finden Sie auf unserer Internetseite natürlich auch im PDF-Format zum Herunterladen

"Und wieder abgeräumt!

Adlershorst gewinnt "Kundenkristall" in der

Kategorie "Bester Neuvermietungsprozess"

Wir wollen nicht nur nachhaltig hochwertigen und bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wir wollen auch, dass sich unsere Mieter bei uns wohlfühlen. Das schaffen wir, indem wir ihnen einfach mehr Service bieten und diesen stetig verbessern. Dafür werden wir nicht nur regelmäßig durch das positive Feedback unserer Mieter belohnt. Unser Service wurde sogar erneut mit einem "Kundenkristall" ausgezeichnet.

Ausgezeichnetes Engagement und Serviceorientierung zahlen sich aus. Bereits zum fünften Mal richtete die Firma AktivBo ihr Benchmark Event aus und verlieh an die besten Immobilienunternehmen die begehrten "Kundenkristalle". Ziel ist es, besonders engagierte Wohnungsunternehmen sichtbar zu machen und eine Plattform für Erfahrungsaustausch und Vernetzung innerhalb der Immobilienbranche zu schaffen. Anhand messbarer Ergebnisse, die etwa aus Kundenbefragungen hervorgehen, werden besonders serviceorientierte Unternehmen für die Kategorien "Bester Serviceindex", "Höchster Produktindex" oder "Bestes Image" nominiert und die Besten ausgezeichnet.

Adlershorst war diesmal in der Kategorie "Bester Neuvermietungsprozess" nominiert. Unsere Nominierung geht auf die Befragung unserer neuen Mieter zurück. Wer bei Adlershorst einzieht, erhält zusammen mit dem Mietvertrag bereits eine Ankündigung mit der Bitte um aktive Teilnahme an einer Befragung. Etwa sechs Wochen nach Einzug bitten wir unsere neuen Mieter dann um ihr Feedback. Um eine neutrale und anonyme Befragung und deren Auswertung sicherzustellen, wird die Befragung von der Firma AktivBo durchgeführt. Die Auswertung der Befragungsergebnisse ergab, dass die ADLERSHORST Baugenossenschaft eG im Vergleich zu anderen Unternehmen die

Die neue Auszeichnung ist nicht die erste, die unsere Mieterschaft uns beschert hat. Nach unserer letzten Mieterbefragung konnten wir 2021 sogar gleich drei Kundenkristalle beim Benchmark Event abräumen.





Vorstandsmitglied Hendrik Pieper (li.), Marija Zlatanovska, Nils Kaland und Kim Kölln nahmen die neue Auszeichnung beim Benchmark Event im Atlantic Hotel in Hamburg im Namen des gesamten Adlershorst-Teams entgegen.

besten Befragungsergebnisse im Jahr 2021 vorzuweisen hatte. Dieses gute Ergebnis brachte uns nicht nur die Nominierung, sondern sogar einen Kundenkristall ein.

Und dieser ist nicht die erste Auszeichnung, die wir durch das positive Feedback unserer Mieter gewinnen konnten. Nach unserer letzten Mieterbefragung, die wir alle drei Jahre durchführen, konnten wir im vergangenen Jahr gleich drei Kundenkristalle in drei unterschiedlichen Kategorien gewinnen. Da wir diesmal keine Befragung all unserer Mieter, sondern lediglich unsere regulären Neumieterbefragungen durchgeführt haben, konnten wir beim diesjährigen Benchmark Event ausschließlich die Kategorie "Bester Neuvermietungsprozess" bedienen – und das auch gleich mit Erfolg.

Verliehen wurden die Kundenkristalle am 20. Mai 2022 beim Benchmark Event im Atlantic Hotel in Hamburg – diesmal endlich wieder live und persönlich. Vorstandsmitglied Hendrik Pieper, Kim Kölln, Nils Kaland und Marija Zlatanovska waren stellvertretend für das gesamte Adlershorst-Team dabei.

Zum festlichen Anlass kamen wieder viele Akteure aus der Immobilienbranche zum Vernetzen, Austauschen und voneinander Lernen zusammen. Aus den spannenden Keynotes und Vorträgen konnten wir wieder viele Impulse mitnehmen und uns im Anschluss mit interessanten Köpfen unserer Branche austauschen. Der Höhepunkt des Abends war die festliche Preisverleihung der Kundenkristalle. Vorstandsmitglied Hendrik Pieper nahm zusammen mit den anderen drei "Adlershorstern" die Auszeichnung entgegen.

Wir danken Ihnen, liebe Mieter, herzlich für Ihre Teilnahme an unserer Befragung und freuen uns sehr, dass wir Sie erneut überzeugen konnten. Was für ein toller Ansporn, uns weiterhin zu verbessern und Ihnen einen rundum guten Service in allen Bereichen zu bieten!

"Unsere Anzeigenpartner



























Lotz und Schmidt

Rechtsanwälte und Notar

Wolfgang Sohst

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Bauund Architektenrecht

Alexander Bechmann

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Rathausallee 31 · 22846 Norderstedt Tel.: 040/53 53 42-0 · Fax: 040/5353 42-42 E-Mail: info@rae-lotz.de www.rae-lotz.de









Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Natursteinarbeiten, Treppenbeläge

Alte Land Str. 21 - 25709 Helse
Tel.: 0 48 51 - 22 90 • www.meister-bruett.de

Wir rechnen mit Ihnen!



Jetzt bewerben!

Unser professionelles, engagiertes Team Finanz- und Rechnungswesen sucht ab sofort einen

Bilanzbuchhalter IHK (m/w/d).

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz, tarifliche Vergütung, 13. Monatsgehalt, 30 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, Weiterbildung, Förderung und einiges mehr.



Weitere Informationen über uns und die Stellenausschreibung auf:

adlershorst.de/jobs

Lust aufs Leben



Planung · Außenanlagen · Begrünungen · Dachgärten · Spiel- und Sportplatzbau · Pflaster- und Steinsetzarbeiten · Entwässerung · Freiraumobjekte



Unsere über 40-jährige erfolgreiche Arbeit beruht auf diesen Prinzipien:

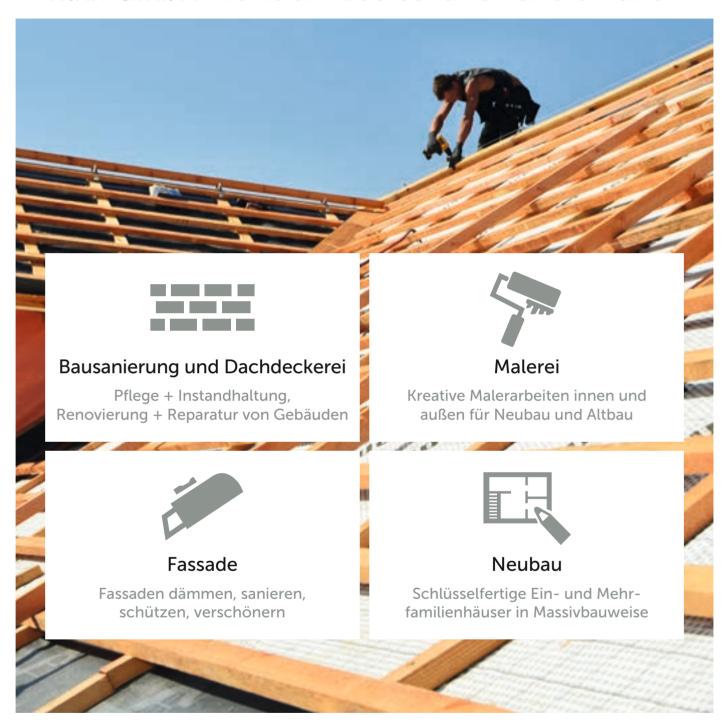
- · Aufgeschlossenheit für die Wünsche der Kunden
- · Bereitschaft diese Wünsche zu erfüllen
- · Verlässlichkeit und Qualität unserer Leistung



von Oertzen GmbH | Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau | Barmstedter Straße 7 | D-25373 Ellerhoop Tel. +49 4120 70 84 44 | Fax +49 4120 70 84 50 | info@oertzen-galabau.de | www.oertzen-galabau.de



Rath GmbH Werte am Bau schaffen und erhalten



Hans-Jürgen Rath GmbH und Rath Bauunternehmung GmbH Bürgermeister-Carstens-Ring 8 25560 Schenefeld Tel. 04892 89949-0 Fax 04892 8994922 E-Mail hj@rath-gmbh.de

www.rath-gmbh.de











Hummelsbütteler Steindamm 109 · 22851 Norderstedt Telefon 040 / 524 92 53 · Fax 040 / 524 92 66



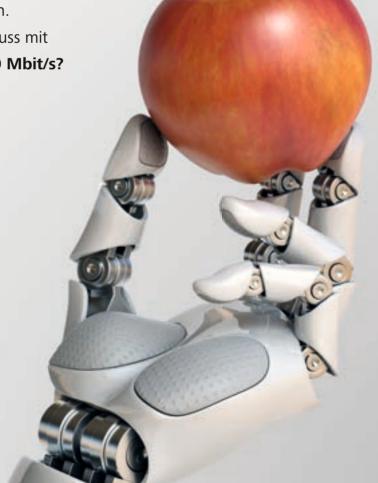
Die Lösung ist immer einfach, man muss sie nur finden.

Alexander Solschenizyn

Unsere ServiceMitarbeiter helfen Ihnen gern dabei, die richtige Lösung zu finden. Sie haben die Wahl. Internetanschluss mit

100, 250, 500 oder sogar 1.000 Mbit/s?

Einfach montags bis freitags zwischen 8 und 20 Uhr kostenfrei anrufen unter: **0800 / 432 432 4.**



Heizung Sanitärtechnik Kundendienst

HEITGER

Tarpenring 25 22419 Hamburg

Tel: 040 / 537 12 1 - 0 Fax: 040 / 537 12 1 - 20 Internet: www.heitger.de e-mail: mail@heitger.de

Verantwortungsbewusst Bauen Außenanlagen für Wohn- und Gewerbeanlagen, öffentliche Anlagen, Spielplätze und Privatgärten



Leistungen aus einer Hand Entwässerungs- und Erdarbeiten, Landschaftsgestaltung, Vegetationsarbeiten, Wegebauarbeiten













Manu Bauunternehmen GmbH | Bahnhofstr. 4 | 24558 Henstedt-Ulzburg Tel.: 04193 - 880 30 30 | info@manubau.de | www.manubau.de







Bereits seit 50 Jahren steht der Name MANU Bau im Großraum Hamburg für kompetenten Service in der Bauwirtschaft.

MANU Bau hat sich auf den Rohbau von Wohn- und Sozialimmobilien spezialisiert. Mit seinen insgesamt rund 80 Mitarbeitern steht MANU Bau seinen Kunden partnerschaftlich und vertrauensvoll zur Seite. Das Fundament guter Zusammenarbeit besteht dabei aus der Symbiose von handwerklicher Erfahrung, professioneller Kommunikation sowie dem Engagement hochqualifizierter Ingenieure und Techniker.





Klaus Soth

Notar a.D. Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht

Tobias Hübner

Rechtsanwalt und Notar

- Fachanwalt für Familienrecht
- Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Bärbel Wermuth

Rechtsanwältin

- Fachanwältin für Familienrecht
- Mediatorin

Heiner Soth

Rechtsanwalt und Notar

 Fachanwalt für Baurecht und Architektenrecht

Robert Göttsche

Rechtsanwalt und Notar

- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Ochsenzoller Straße 179 · 22848 Norderstedt Telefon 040/534323-0 soth@soth.de · www.soth.de Montag-Donnerstag 8.30-18.00 Uhr Freitag 8.00-14.00 Uhr



Ihr Full-Service-Dienstleister für Bodenbeläge aller Art

Professionelle Planung und Ausführung sowie ein hohes Maß an Professionalität, haben uns zu dem gemacht was wir heute sind – ein erfolgreich am Markt positioniertes Unternehmen. Wir gewährleisten eine sach- und fachgerechte Ausführung aller beauftragten Leistungen im privaten und gewerblichen Bereich. Unser Leistungspektrum umfasst den Verkauf und das Verlegen von Teppichböden, Nadelfilz, Linoleum, PVC, Luxus-Vinyl-Fliesen, Gummibelägen, Fertigparkett und Rohholzparkett.

Unser Anspruch an uns selbst ist es, hoch qualitative und verlässliche Arbeit zu leisten, um Ihren Ansprüchen mehr als zu genügen!

Wohlmeier GmbH

Lönsweg 11 25335 Elmshorn Tel. 04121 89828-0 info@wohlmeier-gmbh.com



www.wohlmeier-gmbh.com

Beyrau*

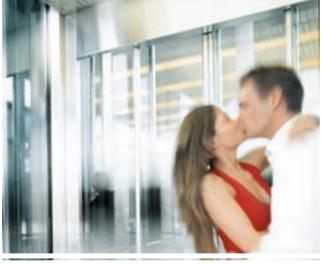
Elektroinstallation & Blitzschutz

Rosenweg 10 b • 23992 Neukloster

Tel.: 03 84 22/40 03-0 • Fax: 03 84 22/40 03-6

E-Mail: beyrau001@t-online.de

Internet: www.beyrau.de





Happy ohne Ende

Wenn nur alles so lange halten würde wie ein Aufzug von Schindler. Viele Jahrzehnte befördern unsere Aufzüge und Fahrtreppen Menschen in Wohn- und Geschäftshäusern, auf Flughäfen, Bahnhöfen, Kreuzfahrtschiffen... Zuverlässig und sicher. Täglich eine Millarde Fahrgäste weltweit. Heute schon Schindler gefahren?

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH Region Nord Lademannbogen 131 22339 Hamburg Mail: nord.de@schindler.com www.schindler.de





Wohnungsbau
Neubau - Sanierung
freifinanziert - gefördert
Gewerbe
Büro - Produktion - Praxis - Einzelhandel - Kita - Schule
Interieur
Büro - Praxis - Einzelhandel - Kita - Schule
Wettbewerbe



PLAN²I A Architekten Finnern - Naefcke - Nolte - Wolff PartGmbB Am Stadtrand 60 a - 22047 Hamburg Fon: 040 - 69 65 67_37 mail: info@p2-a.de www.p2-a.de

Alle grünen Daumen hoch!



Jetzt bewerben!

Unser motiviertes, erfahrenes Team Garten- und Landschaftspflege sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Landschaftsgärtner (m/w/d).

Wir bieten eine leistungsgerechte, faire Bezahlung, eine umfangreiche und technisch aktuelle Ausstattung, ein Smartphone für dienstliche Zwecke und einiges mehr.



Weitere Informationen über uns und die Stellenausschreibung auf: adlershorst.deljobs

Lust aufs Leben



"So erreichen Sie uns

ADLERSHORST

Baugenossenschaft eG Immobilien GmbH Baukontor GmbH

Ochsenzoller Straße 144 22848 Norderstedt

Tel. 040 52803-0 Fax 040 52803-200

www.adlershorst.de info@adlershorst.de

Kundencenter Norderstedt

Ochsenzoller Straße 144 22848 Norderstedt Tel. 040 52803-0

Kundencenter Quickborn

Bahnhofstraße 23b 25451 Quickborn Tel. 040 52803-303

Kundencenter Elmshorn

Alter Markt 3c (im CCE) 25335 Elmshorn Tel. 040 52803-316

Kundencenter Tornesch

Jürgen-Siemsen-Straße 8 25436 Tornesch Tel. 040 52803-307

Kundencenter Wedel

Gorch-Fock-Straße 8 22880 Wedel Tel. 040 52803-305

"Impressum

Herausgeber: ADLERSHORST Baugenossenschaft eG, Ochsenzoller Straße 144, 22848 Norderstedt Redaktion: Kim Kölln (Leitung), Reinhard Herden, Niels Schmidt, Arne Schumacher

Anzeigenabwicklung: ADLERSHORST Immobilien GmbH

Konzept, Layout und redaktionelle Unterstützung: New Communication GmbH & Co. KG, www.new-communication.de

Erscheinungsweise: einmal jährlich, 9.300 Exemplare

Bildnachweise: // Maik Carstensen: S. 4 (1, 2), S. 9, S. 10–11, S. 12–13, S. 15, S. 17, S. 28 (1, 3), S. 30, S. 31 (1), S. 32, S. 34, S. 35 (2), S. 38 (1, 2, 3), S. 41 (2), S. 42, S. 66 // Dietmar Theis: S. 2, S. 35 (1), S. 36, S. 38 (4), S. 40 (2), S. 52 // Felix Liebel: S. 4 (4), S. 53 // Tim Maschlanka: S. 4 (3), S. 20–21, S. 22–23, S. 26–27 // Jutta Schwollow: S. 28 (2) // Plan² | A ARCHITEKTEN: S. 37 // HANNEMANN & KRÜTZFELDT Architekten + Ingenieure GmbH: S. 40 (1), S. 41 (1) // Adlershorst: S. 44–45 // iStockphoto: Caiaimage/Robert Daly S. 1 (Titel), Gajus S.6–7, photoschmidt S. 18, Macrovector S. 19 (1), aprott S. 19 (2), antfoto S. 24–25, JoKMedia S. 27 (1), Susie Hedberg S. 31 (2), asbe S. 46, Prathan Chorruangsak S. 51

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck des Inhalts und fotomechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nicht gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form verwendet und sollen keineswegs eine Diskriminierung zum Ausdruck bringen.





Besondere Aufgaben sollten Sie Spezialisten überlassen



Einfach, Mehr, Qualität,